

11 D 234i / 210

(Zu Praes. Nr. 9301 vom Jahre 1911. — Normalverordnungsblatt für das k. u. k. Heer, 34 Stück.)

A—28.

Adjustierungsvorschrift

für

das k. u. k. Heer

II. Teil.



Wien, 1911.

Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

*Verpflichtung, Bekleidung der Mannschaften mit einem
Kilogramm.
Kriegs Lfd. 51 vom 1913.*

	Seite
Infanterie	1
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft sowie für ein Regiment oder dessen Abteilungen und Unterabteilungen vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung:	
a) Regimenter, welche sich in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern ergänzen	2
b) Regimenter, welche sich in den Ländern der heiligen Krone Ungarns ergänzen	14
Bosnisch-herzegowinische Infanterie	19
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft sowie für ein Regiment oder dessen Abteilungen und Unterabteilungen vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	20
Zusammenstellung der Belastung eines Infanteristen im Felde	24
Radfahrerformationen	27
Überzicht der für die Mannschaft vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	28
Offiziere der Infanterie und bosnisch-herzegowinischen Infanterie. Überzicht der Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	31
Jägertruppe	33
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft sowie für ein Regiment (Bataillon) oder dessen Abteilungen und Unterabteilungen vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	34
Bosnisch-herzegowinische Jägertruppe	39
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft sowie für ein Bataillon und dessen Unterabteilungen vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	40
Infanterie(Jäger)-Maschinengewehrabteilungen	45
Überzicht der für die Mannschaft vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	46
Offiziere der Jägertruppe und der bosnisch-herzegowinischen Jägertruppe. Überzicht der Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	48
Pioniertruppe, Pionierzeugsanstalten, Eisenbahn- und Telegraphentruppe	51
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft der Pioniertruppe sowie für ein Bataillon oder einzelne Unterabteilungen vorgeschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	52
Überzicht der für die Mannschaft der Pionierzeugsanstalten sowie für eine Anstalt vorgeschrie- benen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	60
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft der Eisenbahnruppe vor- geschriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	66
Überzicht der für die Offiziersaspiranten und Mannschaft der Telegraphentruppe vorge- schriebenen Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung	72
Überzicht der Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung für die Offiziere der Pioniertruppe, Pionierzeugsanstalten, der Eisenbahn- und Telegraphentruppe	75

Infanterie.

Allgemeine Kennzeichnung der Adjustierung.

Rock dunkelblau, Pantalons zur Paradeadjustierung lichtblau, sonst hechtgrau; Mantel und Bluse hechtgrau.

Schema der vorgeschriebenen Egalisierungsfarben und Knöpfe.

Und zwar		Egalisierungsfarbe:																				Knöpfe								
		rot										gelb		blau		grau		grün			braun									
		weiß	schwarz	schwarz-	amarant.	trebs-	krapp-	borbeur-	blau-	rosen-	fleisch-	farnefin-	dunkel-	schweifel-	kaiser-	orange-	licht-	himmel-	lichtdrap	hecht-	asch-		meer-	apfel-	meergas-	papagei-	gras-	stahl-	rot-	dunkel-
bei dem mit	Pantalons	92	58	80	95	20	74	88	36	97	77	81	18	41	22	42	75	3	98	49	24	87	54	.	10	28	47	17	7	weiß
	ungarischer Göße	.	38	39	.	67	34	.	66	6	23	82	53	101	31	63	29	19	.	69	33	25	79	.	50	62	60	78	83	weiß
abjuftierten Infanterieregiment Nr.		94	14	45	90	35	15	89	57	13	73	84	1	99	27	59	40	4	100	30	11	21	9	102	91	8	56	55	93	gelb
		.	26	37	86	71	44	.	65	5	43	96	52	16	2	64	72	32	.	76	51	70	85	.	46	61	48	68	12	gelb

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Führer	Feldwebel	Rechnungsunteroffizier	Sanitätsunteroffizier	Sanitätspersonal	Regimentsmuff	Regimentsambour	Regimentsträger	Regimentsmannschaft	Regimentshorst	Regimentshorst beritten	Stabsführer	Regiments-	Ambour
	Seite	Teil																		Regiments-	Kompagnie-
24	61		1		Sommerpantalons	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
25	63		1	1	Hemd	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
26	64		1	1	Gattie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
27			1	1	Fußlappen Paar	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
28	65		1	1	Leibel gestriekt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29	66		1	1	Unterhose gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
30			1	1	Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	67	I.	1	1	Salzbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	68		1	1	Salztuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
33	69		1	1	Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
34	72		1	1	Leichte Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
35	76		1	1	Lederkamaschen										1	1	1		
36	78		1	1	Knöchelklappen										1	1	1		
37			1	1	Handschuhe weiß	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
38	80		1	1	grau	1													
39			1	1	Wollhandschuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

M o n t u r

Paar

ohne Feuergewehr

Vorkaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Fähigkeit	Feldweibel	Rechnungsunteroffizier	Sanitätspersonal	Regimentsmusik	Regimentsstab	Regimentshornist	Bataillonshornist	Stabsführer	Bataillonskompanie	Lambour												
	Seite	Teil																										
ohne Feuerwaffe																												
40	.	.	1	1	Bewaffung																							
																	Infanterieoffiziers-	säbel										
41	.	.	1	1													Infanterie-											
42	.	.	1	1													Pionier-											
43	.	.	1	1													Repetiergewehr											
44	.	.	1	1													Bayonett											
45	.	.	1	1													Repetierkarabiner											
46	.	.	1	1													Repetierpistole (Revolver 8 mm)											
47	.	.	1	1	Revolver 11 mm																							
48	82	II.	1	1	Mannesrüstung	a) Mützung																						
																	Kalbsfelltornister für Infanterie	1	1	1	1	1	*)	1	1	1	1	1
49	82	I.	1	1													Leibriemen-Tragkapsel	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
50	.	.	1	1													Kalbsfelltornister für Pionierwerkzeugträger											
51	86	II.	1	1													Patronen- Schriften- tornister	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
52	87		1	1																								
53	.	.	1	1													Werkzeugtornister für Waffenmeister											
54	.	.	1	1													Infanterieleibriemen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
55	82	I.	1	1													Kavallerie- leibriemen	mit ohne	Karabiner- strupfe									
56	.	.	1	1																								

†) Vorgeschieden nur für die laut der organischen Bestimmungen zu den Kompagnien gehörenden Feldweibel; die anderen Feldweibel ohne Feuerwaffe sind wie die „übrige Mannschaft der Regimentsmusik“ bewaffnet und ausgerüstet. Allen die Charge eines Feldweibels bekleidenden Berufsabteilungen ist das Tragen des Infanterieoffizierssäbels gestattet; dagegen ist den in der Feldweibelcharge stehenden Reserveabteilungen und Reserve(Ersatzreserve)kadettaspiranten das Tragen

Vorkaufende Zahl	Beschreibung		Zum Felde	Zum Frieden	Benennung der Sorten	Käsurich	Feldweibel	Rechnungsunteroffizier	Sanitätsunteroffizier	Sanitätspersonal	Wespiertenträger	Wandagenträger	Regimentskornbott	Feldkornträger	übrige Mannschaft	Regimentsformst	Bataillonsformst	Stabsführer	Bataillons-	Kompagnie-	tambour		
	Seite	Teil																					
57	83		1	1	Bajonett-																		
58			1	1		Infanterie-																	
59			1	1		Pionier-		tasche															
60	1	1	säbel-		zum																		
61	87	I.	1	1	Patrontasche																		
62	88		1	1		zum																	
63	126		1	1		Gewehr																	
64	126		1	1		Karabiner																	
65	84	II.	1	1	Kuppel																		
66	127		1	1		Portepce																	
67	85	I.	1	1	Infanterie-																		
68	86		1	1		(Musik-)																	
69	85		1	1		portepce																	
70	88	II.	1	1	Kavallerie-																		
71	89		1	1		Gewehrriemen																	
72	90		1	1		Karabinerriemen																	
73	89		1	1		Pistolentasche																	
74	91	I.	1	1	Tasche zum 11 mm Revolver																		
75	92		1	1		Pistolen (Revolver) umhängschnur																	
76		II.	1	1	Mantelriemen mit zwei Schnallen-																		
77	85		1	1		stücken																	
78	87		1	1		Infanteriepackriemen																	
79	92	I.	1	1	Trommel samt Schlegel, Trag- und																		
80			1	1		Überschwingriemen																	
81			1	1	Signalhorn																		
82			1	1	in $\frac{A}{F}$																		
					Sigalphfeife																		
					Busssole																		

†) Vorgezeichnet nur für die laut der organischen Bestimmungen zu den Kompagnien gehörenden Feldweibel; die

Waffenmeister		Tragführer		Grenadier oder Honorarabfuhrer bei höheren Kommanden		Offiziersdiener		Werbewärter		Feldwebel		Zugsführer		Korporal		Gefreiter		Zufanterist		Stabsführer (Stabsfeldwebel)		Hilfsarbeiter		Rechnungshilfsarbeiter		Streichhauer		Unteroffizier		Unteroffizier		Pionier		Zufanterist		Kompaniechef		Sachverwalter		Stabsführer (Ordnungs)		Vortrainingende Zahl		Anmerkung					
ohne Feuerwaffe										mit Feuerwaffe																																							
										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	57						
1																																												58					
	1																																												59				
											2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	60				
																																														61			
																																														62			
																																														63			
																																														64			
																																														65			
																																														66			
1		*								1	1	1																																		67	Die mit *) bezeichnete Mannschaft nur dann, wenn sie eine Unteroffizierscharge bekleidet.		
																																															68		
																																															69	Nur zum Repetiergewehr älteren Modells als M.95.	
										1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	70			
																																																71	
																																																72	
																																																73	Insolange Repetierpistolen nicht ausgegeben werden, Taschen und Patronentasche zum 8 mm Revolver.
																																																74	
																																																75	
																																																76	
																																																77	Zur Befestigung des Mantels, Kochgeschirres etc.
																																															78		
																																															79		
																																															80		
										1	1	1	1																																		81		
																																																82	4 Stück für jede Feld- und Reservekompanie.

andern Feldwebel ohne Feuerwaffe sind wie die „übrige Mannschaft der Regimentsmusik“ bewaffnet und ausgerüstet.

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Fährlich	Feldbedarf	Rechnungsunteroffizier	Sanitätspersonal		Regimentsmusik		Regimentsambour	Feldkourträger	übrige Mannschaft	beritten	Regimentsambour	Bataillonsführer	Bataillons-	Kompanie-	tambour	
	Seite	Teil							Sanitäts-	personal	Regiments-	musik										
83	94	I.	1	1	Tornister aus Doppelsegelleinwand																	
84	89	II.	1	1	Infanteriehochgeschirr samt Überzug																	
85	112		1	1	Wassereimer																	
86	93		1	1	Eßschale	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
87			1	1	Überzug zur Eßschale	1	1	1	1			1	*	*	1	1	1	1	1	1	1	1
88	94		1	1	Brottsack mit Feldflaschentasche	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1
89			1	1	mit langem Deckel					1		1										
90	95		1	1	Aluminium- Feldflasche	1	1	1	1	1	1	1	1	1							1	1
91		I.	1	1	Kavallerie-				*							1	1	1				
92	96		1	1	Kaffeeportionenbecher																	
93			1	1	Schusterwerkzeugtasche																	
94	97		1	1	Laternen mit Tragbolzen																	
95	98		1	1	mit Tragring																	
96	11		1	1	Armbinde für Wagenmeister																	
97	12		1	1	Schwarzgelbe Armbinde																	
98			1	1	Sanitäts-				1	1	1											
99	99		1	1	Notizbuch	1	1	1	1			1	*	*	1	1	1	1	1	1	1	1
100			1	1	Legitimationsblattkapsel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

M a n n e s r ü s t u n g
b) Feldgeräte

ohne Kurzwehr

ohne Feuergewehr													mit Feuergewehr													Vortlaufende Zahl	Anmerkung
Waffenmeister	Tragtiefführer	Chouffeur oder Materialführer bei höheren Kommanden	Offiziersdiener	Pferdenwärter	Feldwebel	Stabsführer	Korporal	Gefreiter	Zufanterist	Stabsführer (Stabsfeldwebel)	Hilfsarbeiter	Rechnungshilfsarbeiter	Unteroffizier gleich- hauer	Unteroffizier	Zufanterist	Pionier	Ko-mpagniehorst	Tafelsohlar	Wassersührer (Erdbannung)								
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	101						
1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	102	Die Beschreibung ist im technischen Unterricht für die Infanterie und Jägertruppe (Dienstbuch H-51, a) enthalten.				
3	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	103					
.	104				
.	105				
.	106				
.	107	Das Ausmaß und die Beschreibung sind im technischen Unterricht für die Infanterie und Jägertruppe (Dienstbuch zu H-51, a) enthalten.			
.	108				
.	109				
.	110				
.	111				
.	112				
.	113				
.	114	Für die Mannschaftsreitpferde. Die übrigen Reitzeugarten und Feldgeräte gleich jenen für die Mannschaftsreitpferde der Kavallerie; Wassereimer jedoch für jedes Pferd.			
.	115				
.	116				
.	117				
.	118				
.	119				
.	120				
.	121	1 Stück für den Regimentsstab, 1 Stück für je 2 Feldkompagnien. An Stelle der Offiziersfeldtüchen für 12 Personen können auch solche für 6 Personen, u. zw. für jede Feldkompagnie 1 Stück zugewiesen werden.			

Bemerkungen.

3. Wenn die Effekten des Offiziersdieners in Behältnissen seines Herrn untergebracht werden, so können die Brotfäcke zurückgelassen werden.
4. Die Musikleiven tragen die Montur, Armatur und Rüstung ihres Truppenkörpers, sind jedoch vom Tragen des Kalbsfell- und Patronentornisters enthoben.
5. Die Dotierung der Pionierabteilung mit Kaffeeportionenbechern und Laternen hat aus dem Sollbestand der Kompagnien zu erfolgen.
6. Skiläufer erhalten den Repetierstutzen mit Karabinerriemen.

b) Regimenter, welche sich in den Ländern

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Nährlich	Feldwebel	Rechnungsunteroffizier	Sanitätspersonal	Sanitätsunteroffizier	Messierenträger	Wandenträger	Regimentsambour	Feldkottäger	übrige Mannschaft	Regimentshornist	Batalionshornist	Stabsführer	Batalions-	Kompanie-	Ambour	Kassenscheiber
	Seite	Teil																				
ohne Feuerwaffe																						
1	41			1	Djaka schwarz	1	1	1	1				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	121			1	Rappe schwarz	1																
3			1	1	Rappe hechtgrau	1																
4	44		1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	124			1		1																
6	48			1	Rock dunkelblau		1	1	1			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1
7	49		1	1	Bluse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	125		1	1	Mantel hechtgrau	1																
9	53		1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	6	I.		1	Scharfschützen-																	
11				1	Schützen-																	
12	9			1	Pionier-																	
13	7			1	Distanzschützen-																	
14	11			1	Telegraphisten-																	
15				1	Krankenspfleger-																	
16	58			1	Pantalons lichtblau	1																
17				1	Pantalons hechtgrau	1																
18	80	II.		1	Ungarische Hose lichtblau		1	1	1			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1
19				1	Ungarische Hose hechtgrau		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
20				1	Kamaschen hechtgrau Paar	1																
21	61			1	Hosenbänder	1																
22				1	Hosenriemen		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
23	62	I.		1	Zwischjacke																	1
24	61			1	Sommerpantalons	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1		1	1	1	1
25	63			1	Hemd	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

M o n t u r

Vortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	ohne Feuergewehr													
	Seite	Zeil				Nährtrich	Feldweibel	Rechnungsunteroffizier	Sanitätsunteroffizier	Sanitätspersonal	Wesliertenträger	Bandagenträger	Regimentsambour	Feldfontträger	übrige Mannschaft	Regimentshoruist	Batallionshoruist	Stabsführer	Batallionsambour	Kompagnieambour	Waffenmeister
26	64		1	1	Gattie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
27			1	1	Fußlappen Paar	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
28	65		1	1	Veibel gestriekt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
29	66		1	1	Unterhose gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
30			1	1	Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	67			1	Halssbinde	1	1	1	1			1	1	1	1		1	1	
32	68		1	1	Halstuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
33	69	I.	1	1	Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
34			72	1		1	Leichte Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1				1	1
35	76		1	1	Lederkamaschen										1	1	1		
36	78		1	1	Anschuallsporen										1	1	1		
37	80			1	Sandische	1	1	1	1			1	*)	*)	1	1		*)	1
38			1	1			1												
39			1	1	Wollhandische	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

	Bewaffung	
	Mannesrüstung	analog den Infanterieregimentern, welche sich ändern
	Pferderüstung	
	Besondere Ausrüstungsgegenstände	

Besondere

1. Der Fahnenträger ist mit dem Bajonett und der Repetierpistole (Revolber) zu bewaffnen und dementsprechend anzurüsten.
2. Der Schläger der großen Trommel hat bei Paradeausrüstungen den Tornister und Patronentornister zurückzulassen.
3. Wenn die Effekten des Offiziersdieners in Behältnissen seines Herrn untergebracht werden, so können die Brotfäcke zurückgelassen werden.

ohne Feuerwaffe																	mit Feuerwaffe																	Anmerkung
Tragführer	Chauffeur oder Motorradfahrer bei höheren Kommanden	Offiziersdiener	Pferdenwärter	Bediener	Bugsführer	Korporal	Gefreiter	Sinfant	Stabsführer (Stabsbediener)	Hilfsarbeiter	Rechnungshilfsarbeiter	Unteroffizier	Unteroffizier	Unteroffizier	Sinfant	Kompagniehorst	Wachsoldat	Wachsoldat (Dobmanns)	Vortraininge Zugl															
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26													
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	27												
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	28												
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	29												
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	30												
.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	31			
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	32												
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33												
1	.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1	.	.	.	34												
.	*)	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	35	*) Nur für Motorradfahrer.
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	
.	.	.	.	1	1	1	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37	Die mit *) bezeichnete Mannschaft nur dann, wenn sie eine Unteroffizierscharge bekleidet.	
.	38											
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	39												

in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und ergänzen

Bemerkungen.

4. Die Musikebenen tragen die Montur, Armatur und Rüstung ihres Truppenkörpers, sind jedoch vom Tragen des Kalbfell- und Patronentornisters enthoben.
5. Die Dotierung der Pionierabteilung mit Kaffeeportionenbechern und Laternen hat aus dem Sollbestand der Kompagnien zu erfolgen.
6. Stkäufer erhalten den Repetierstutzen mit Karabinerriemen.



Bosnisch-hercegovinische Infanterie.

Allgemeine Kennzeichnung der Adjustierung.

Rock **lichtblau**, Kniehoſe (Pantalon) in Paradeadjustierung **lichtblau**, ſonſt **hechtgrau**
Mantel und Blüſe **hechtgrau**.

Egalisierungsfarbe **alizarinrot**, Knöpfe **gelb** mit der Regimentsnummer.

übersicht

die

Infanterie.

Chargen od. Meutereisführer bei 100 u. 200 Mann																	Vorkaufende Zahl				
Offiziersdienet																					
Feldwebel																					
Zugführer																					
Korporal																					
Gefreiter																					
Infanterist																					
Stabsführer																					
Hilfsarbeiter																					
Rechnungshilfsarbeiter																					
Unteroffizier Gefreiter oder Infanterist																					
Unteroffizier Infanterist																					
Kompaniehornist																					
Fahrsoldat																					
Radfahrer (Bedienung)																					
ohne Feuer- gewehr		mit Feuergewehr																			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19
1	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	25

A m e r k u n g

Nach den Bestimmungen der einschlägigen
Instruktionen.

Vorkaufende Zahl	Seite	Beschreibung	Zeit	Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	ohne Feuerwaffe																
							Führer	Feldwebel	Rechnungsunteroffizier	Sanitätsunteroffizier	Sanitätsverw. Personal	Regimentsmusik	Regimentshornist	Bataillonshornist	Stabsführer	Bataillons-tambour	Stonpagnie-	Waffenmeister	Tragführer				
26	62			.	1	Zwischjacke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
27	61			.	1	Sommerpantalon	1	1	1	1	.	.	1	1	1	1	1	.	1	1	1	1	.
28	63			1	1	Hemd	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
29	64			1	1	Hatte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
30				1	1	Fußlappen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
31	65			1	1	Leibel, gestrichelt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	66			1	1	Unterhose, gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
33				1	1	Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
34	67	I.		.	1	Halssbinde	1	1	1	1	.	.	1	1	1	1	.	1	1	1	.	1	.
35	68			1	1	Halstuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
36	69			1	1	Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
37	72			1	1	Leichte Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	1	1	1	1	1
38	76			1	1	Leiderkamaschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.
39	78			1	1	Knöchelsporen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.
40				.	1	Handschuhe	1	1	1	1	.	.	1	*)	*)	1	1	.	*)	.	1	.	.
41	80			1	1																		
42				1	1	Wollhandschuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
M o n t u r Bewaffnung Mannesrüstung Pferderüstung Besondere Ausrüstungsgegenstände							a n a l o g d e r																
							B e s o n d e r e																
							1. Der Schläger der großen Trommel hat bei Paradeausrüstungen den Tornister und Patronentornister zurückzulassen.																
							2. Wenn die Effekten des Offiziersdieners (Pferdewärters) ganz oder teilweise in Behältnissen seines Herrn untergebracht werden, so können die Brotsäcke (eventuell auch nur ein Brotsack) zurückgelassen werden.																

Offiziere od. Motorradfahrer od. höheren Kommanden																		Vortlaufende Zahl			
Offiziersdiener																					
Pferdehüter																					
Zeldameel																					
Zugsführer																					
Korporal																					
Gefreiter																					
Infanterist																					
Stabsführer																					
Hilfsarbeiter																					
Berechnungsmitarbeiter																					
Unteroffizier																					
Wehrer oder Infanterist																					
Pionier																					
Infanterist																					
Kompagniechef																					
Nachschub																					
Radfahrer (Ordonnanz)																					
ohne Feuer- gewehr		mit Feuer- gewehr																			
.	26
.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	27
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	28
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	30
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	31
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	32
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33
.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	34
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	35
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	36
.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1	.	1	37
*)	.	1	1	38
.	.	1	39
.	.	.	1	1	1	.	.	1	1	1	40
.	41
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	42

Merkmale

Infanterie

*) Nur für Motorradfahrer.

Die mit *) bezeichnete Mannschaft nur dann, wenn sie die Unteroffizierscharge bekleidet.

Bemerkungen.

3. Die Musikebenen tragen die Montur, Armatur und Rüstung ihres Truppenkörpers, sind jedoch vom Tragen des Kalbsfell- und Patronentornisters enthoben.
4. Die Dotierung der Pionierabteilung mit Rasseportionenbehältern und Laternen hat aus dem Sollbestand der Kompagnien zu erfolgen.
5. Eskadrier erhalten den Repetierstutzen mit Karabinerriemen.

Zusammenstellung

der Belastung eines Infanteristen im Felde.

U n d z w a r:			Durch- schnitts- gewicht	U n d z w a r:			Durch- schnitts- gewicht	
			dkg				dkg	
Anzug.				Gepackter Brotsack.				
1	Stück	Kappe	13	1	Stück	Brotsack	44	
1		Hemd	31	1		Eßbesteck	10	
1		Gattie	24	1		Säckchen mit Gewehr(Buß)requisiten	3	
1	Paar	Fußlappen	6	1		Feldflasche	14	
1	Stück	Halstuch	4,5	1	Portion	Brot	70	
1		Bluse	95	1		Rauchtabak	1,8	
1		Pantalon	94	1		Kaffeeconserven	4,6	
1		Hosenträger (Hosenriemen)	7	Rauchrequisiten			8	
1		Hosenbänder	4	S u m m e .				155,4
1	Paar	Schuhe	150	Gepackter Kalbfellkornister.				
1	Stück	Verbandpäckchen	3	1	Stück	Kornisteriad	98	
1		Leibriemen	28,5	1		Draggerüst	40	
1		Rajonettasche	6	1		Hemd	31	
1		Legitimationsblattfapsel	1,5	1		Gattie	24	
1		Sacktuch	2,3	1		Paar	Fußlappen	6
S u m m e .			469,8	Reserveverpflegung			90	
Gefüllte Patronentaschen.				Säckchen für Verpflegungsartikel				3
2	Stück	Patrontaschen	51	1	Stück	Sacktuch	2,3	
4		Patronenfartons	136	Proprietäten				25
S u m m e .			187	1	Stück	Leibbinde	10,5	
Gepackter Patronenkornister.				1		Garn.	Zeltausrüstung	131,3
1	Stück	Patronenkornister	88,5	1	Paar		leichte Schuhe	117
8		Patronenfartons	272	1	Stück	Mantel	267	
S u m m e .			260,5	2		Mantelriemen	10	
				2		Backriemen	8	
						S u m m e .	863,1	

Und zwar:		Durchschnittsgewicht	Und zwar:		Durchschnittsgewicht		
		kg			kg		
Feldgeräte, welche nicht für jeden Mann systemisiert sind.			Waffen.				
1	Stück	Kochgeschirr samt Überzug	107	1	Stück	Repetiergewehr M-95	407,5
1		Spaten mit Futteral	83	1		Gewehrriemen	12,5
1		Beilspide mit Futteral und Läschen	119,6	Summe .		420	
1		Drahtscheere	22				
1		Wassereimer	47,5				
1		Latern e	54				
Belastung eines Mannes.							
Und zwar:		kg	Anmerkung				
mit	Kochgeschirr	25,63	Im Winter eine durchschnittliche Mehrbelastung von zirka 1 1/2 kg durch 1 Paar Kamaschen, 1 Paar Wollhandschuhe, 1 gestricktes Leibell, 1 gewirkte Unterhoje und schafwollenes Mantelfutter bei Entfall der Hosenträger.				
	Spaten	25,39					
	Kochgeschirr und Spaten	26,46					
	Kochgeschirr und Drahtscheere	25,85					
	Spaten und Wassereimer	25,86					
	Spaten und Laterne	25,93					
	Beilspide	25,75					

Radfahrerformationen.

Allgemeine Kennzeichnung der Adjutierung.

Kappe, Bluse, Mantel und Artilleriekniehose hechtgrau.

Egalisierungsfarbe: grasgrün, Knöpfe gelb und glatt.

Adjustierungsübersicht

für die
Mannschaft der Radfahrerformationen.

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Rang										Anmerkung	
	Seite	Zeit				ohne Feuerwaffe					mit Feuerwaffe						
						Reiswacht	Mechanikunteroffizier	Sanitätsunteroffizier	Wespiertentträger	Offiziersdiener	Zugsführer	Korporal	Wespiere	Infanterie	Hornist		Mechaniker
1	44		1	.	Kappe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Nach den Bestimmungen der einschlägigen Instruktionen.
2	49		1	.	Muse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
3	53		1	.	Mantel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
4	6		1	.	Scharfschützen-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	6		1	.	Schützen-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	7		1	.	Distanzschützen-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	11		1	.	Telegraphisten-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8			1	.	Krankenpfleger	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	59		1	.	Artillerietechnikoffizier, hechtgrau	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
10	61	I.	1	.	Hojenriemen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
11	62		1	.	Gend	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
12	64		1	.	Gattie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
13			1	.	Zusklappen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
14	65		1	.	Leibel, gewirkt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
15	66		1	.	Unterhosen, gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
16			1	.	Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
17	68		1	.	Halbtuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
18	69		1	.	Schuhe, umbenagelt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
19	72		1	.	Leichte Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
20	80		1	.	Wollhandschuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
21	.		1	.	Infanterieoffiziers-	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	.		1	.	Infanterie-	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
23	.		1	.	Repetierkarabiner	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1
24	.		1	.	Bajonett	.	.	1	1	.	1	1	1	1	1		
25	.		1	.	Repetierpistole (Revolver Smith)	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.
26	82	II.	1	.	Kalbfellstornister*) für Infanterie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		

Die Beschreibung ist im Dienstbuch

G-7, b
G-6, c
G-5, a
G-6, a
G-5, d
G-3, c

enthalten.

*) Das Traggerüst hat an den Tragriemen oberhalb der Doppelnöpfe noch je einen Federhaken
 **) Offiziersdiener erhalten nur das Traggerüst.

Adjustierungsübersicht

für die

Offiziere der Infanterie ¹⁾ und der bosnisch-hercegovinischen Infanterie.

Seite	Zur Seite	Be- schreibung	Benennung der Sorten		Anmerkung	
						Seite	Zeit
.	1	115	Tschako	schwarz		
.	1	120		Kappe		hechtgrau
1	1	121				
.	1	122	Rock dunkelblau (lichtblau)			
1	1	51	Bluse	hechtgrau		
1	1	124	Mantel			
.	1	58	Pantalon ²⁾	lichtblau		ohne Passé- poils
1	1			hechtgrau		
.	.			blaugrau mit scharlach- roten Passépoils		
1	1	60	Reithose ²⁾	hechtgrau		ohne Passé- poils
.	.			blaugrau		
.	.	61	Kamajchen (Hosenträger) aus Hoienstoff, beziehungsweise aus dem Stoffe der Sommerpantalon		Dieselben können von den zu Fuß Ausrückenden in Reih und Glied, mit Ausnahme bei Paraden, zu Schuhen benützt werden.	
.	1	62	Sommerpantalon			
.	1	68	Halsschleife			
1	1		Halstuch			

¹⁾ Bei schwarzer Egalisierungsfarbe sind Kockegalisierung, Blusen- und Mantelparolis von Samt.

²⁾ Wenn die Parade- oder Marschadjustierung nicht vorgeschrieben oder angeordnet ist, so können in und außer Dienst benützt werden, und zwar:

a) zu Pferd: alle Gattungen Reithosen (als Reithosen gerichtete Pantalon);

b) zu Fuß: alle Gattungen Pantalon, von den Verrittenen überdies — wo es nicht gegen die Etikette verstößt — die Reithosen (als Reithosen gerichtete Pantalon) im Verein mit Stiefeln oder Lederkamajchen.

Zm		Beschreibung		Benennung der Sorten	Anmerkung		
Seite	Titel	Seite	Teil				
1	1	.	.	Stiefeletten (Schnürschuhe ohne Verzierung)			
.	1	74	I.	Stiefel	für Berittene In Parade zu Pferd unbedingt zu tragen.		
1	1	76		Lederkamajchen			
1	1	77		Dragonerstutzen			
.	1	80		Handschuhe		weiß	
1	1		grau				
1	1	.	.	Infanterieoffizierssäbel	Die Beschreibung ist im Dienstbuch G-7, b enthalten.		
1	.	.	.	Repetierpistole samt Munition			
1	1	125	I.	Kuppel			
1	1	126		Portepce			
1	1	128		Geldbünde			
1	1	129		Ledergürtel			
1	.	91		Pistolentasche			
1	.	.		Fernglas			
1	1	.		Mantelriemen 2 cm breit			
1	.	99		I.		Legitimationsblattkapsel	
1	1					Säckchen für Verpflegartikel	
1	.	.		.		Kartentasche	
Pferderüstung.							
1	1	99	I.	Baum	Die Fürwahl der Type ist dem Einzelnen überlassen.		
1	1	.		Wohlsattel			
1	1	.		Untergurte schwarz			
1	1	105		I.		Obergurte	
1	1					Pferdedecke	
1	1	.		1 Paar Steigbügel samt Steigriemen			
1	1	106		I.		1 | 90 cm | 2 Schnallenstücken	
1	1					2 | mit | 1 Schnallenstück	
1	1					4 | 82 cm	
1	1	107		I.		Vorderzeug	
1	1					Halfter samt Anhängriemen	
1	1	110		Paktornister			
1	1	111		I.		Wasserjack	
1	1					2 Wasserbeutel	
<p>Anmerkung. Die Pferderüstung der Adjutantenpferde ist gleich jener der Hornistenpferde. Die Benützung aus eigenen Mitteln der Adjutanten beschafften Offiziersreitzeugsorten mit Wohlsattelgestell M. 06 ist gestattet.</p>							

Jägertruppe.

Allgemeine Kennzeichnung der Adjustierung.

Rock, Bluse, Mantel und Pantalons hechtgrau.

Egalisierungsfarbe grasgrün, Knöpfe gelb, u. zw. bei den Regimentern der Tiroler Kaiserjäger glatt, bei den Feldjägerbataillonen mit der Bataillonsnummer.

übersicht

die
truppe.

Gonfleur, ober-Morortab- fahrer bei höheren Abkommanden																			Vorlaufende Zahl	
Offiziersdiener																				
Pferdewärter																				
Oberjäger																				
Zugsführer																				
Unterjäger																				
Patrouillführer																				
Säger																				
Stabsführer																				
Küfsarbeiter																				
Rechnungshilfsarbeiter																				
Unteroffizier																				
Patrouillführer ober Säger																				
Unteroffizier																				
Säger																				
Pionier																				
Kompagniehornist																				
Fahrsoldat																				
Kadefahrer (Ordonnanz)																				
ohne Feuer- gewehr		mit Feuergewehr																		
.	.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	6	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	16	
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	17
.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	18	
.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	19	
1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	20	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	22	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	25
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	26
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	27
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	28

Anmerkung

Nach den Bestimmungen der einschlägigen
Instruktionen.

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	ohne Feuergewehr														
	Seite	Teil				Führer	Oberjäger	Nachhubsunteroffizier	Sanitätspersonal	Regimentsmusik	Regimentsstab	Regimentsführer	Bataillonsführer	Stabsführer	Waffenmeister	Tragführer				
29	67		.	1	Montur	1	1	1	1	.	1	1	1	1	1	1	1	.	1	.
30	68		1	1		Halsstuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	69		1	1		Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	72		1	1		Leichte Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	1	1	
33	76	I.	1	1		Lederkamaschen	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	
34	78		1	1		Unschaliporen	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	
35	80		.	1		Handschuhe	1	1	1	1	.	1	*	*	1	1	.	1	.	
36			1	1			grau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37			1	1		Wollhandschuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
.	.	.	.	.		Bewaffnung	a n a l o g d e r													
.	.	.	.	.	Mannesrüstung															
.	.	.	.	.	Pferderüstung															
38	90	II.	1	1	Besondere Ausrüstungsgegenstände	Stoß	für den Regiments- tambour													
39	91		1	1		Wandelier														
40	131	I.	1	1	Offiziersfeldbüchsen															

Besondere

1. Der Fahnenträger ist mit dem Bajonett und der Repetierpistole (Revolver) zu bewaffnen und dementsprechend auszurüsten.
2. Der Schläger der großen Trommel hat bei Paradeausrückungen den Tornister und Patronentornister zurückzulassen.
3. Wenn die Effekten des Offiziersdieners in Behältnissen seines Herrn untergebracht werden, so können die Brotkränze zurückgelassen werden.

	ohne Feuer- gewehr														mit Feuer- gewehr														Gesamt- anzahl	Anmerkung
	Schaffner oder Motorrad- fahrer bei höheren Kommanden	Offiziersdiener	Werkwärtler	Oberjäger	Zugsführer	Unterjäger	Patronenführer	Jäger	Stabsführer	Hilfsarbeiter	Rechnungshilfsarbeiter	Unteroffizier	Unteroffizier ober Jäger	Unteroffizier	Jäger	Kompagnieportier	Subsistenz	Kassaführer (Eckmann)	Fortlaufende Zahl											
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	29										
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	30										
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	31										
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	32										
	*	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33	*) Nur für Motorradfahrer.									
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	34										
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	35	Die mit *) bezeichnete Mannschaft nur, wenn sie die Unteroffizierscharge bekleidet.									
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	36										
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	37										
Infanterie																														
Für den Ersatzkompagnieführer eines Feldjägerbataillons ist im Frieden ein Kaffeeporzionsbecher vorgeschrieben.																														
Für ein Regiment der Tiroler Kaiserjäger: Offiziersfeldküchen für 12 Personen, und zwar 1 Stück für den Regimentsstab, 1 Stück für je 2 Kompagnien. An Stelle der Offiziersfeldküchen für 12 Personen können auch solche für 6 Personen in entsprechender Anzahl zugewiesen werden. Für ein Feldjägerbataillon: 2 Offiziersfeldküchen für 12 Personen, 1 Offiziersfeldküche für 6 Personen.																														

Bemerkungen.

4. Die Musikebenen tragen die Montur, Amatur und Rüstung ihres Truppenkörpers, sind jedoch vom Tragen des Kalbfell- und Patronentornisters entbunden.
5. Die Dotierung der Pionierabteilung mit Kaffeeporzionsbechern und Laternen hat aus dem Sollbestand der Kompagnien zu erfolgen.
6. Die Eskadrier erhalten den Repetierstutzen mit Karabinerriemen.

Bosnisch-hercegovinische Jägertruppe.

Allgemeine Kennzeichnung der Adjustierung.

Rock, Bluse, Mantel und Kniehose (Pantalon) hechtgrau.

Egalisierungsfarbe grasgrün, Knöpfe gelb und glatt.

Adjustierungs-

für
bosnisch-herzegovinisches

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde		Im Frieden		Benennung der Sorten	ohne Feuerwaffe	Räucher	Oberführer	Rechnungsunterführer	Sanitätspersonal	Sanitätsunterführer	Messierführer	Bandagenführer	Mantelträger (besitzen)	Waffenmeister	Kriegsführer	Ganzen- oder Motorabfahrer der höheren Stämmen	Offiziersdiener	Herbedienten	
	Seite	Teil																				
1	77	II.	.	1			Jägerhut	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	121		.	1			Kappe	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3			1	1				schwarz	1
4	45		.	1			Fes	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5			1	1				schwarz	1
6	124		.	1			Rock	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	45		.	1				schwarz	1
8	49		1	1			Mantel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9	125		1	1				schwarz	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	53	I.	1	1			Scharfschützen-	1
11	6		1	1				Schützen-	1
12			1	1			Pionier-	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	9		1	1				Schützen-	1
14	7		1	1			Telegraphisten-	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	11		1	1				Pionier-	1
16			1	1			Krankenspfleger-	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	58		1	1				Telegraphisten-	1
18	81	II.	1	1			Pantaloons	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	59		1	1				mit grasgrünen Fasfepoils	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
20			1	1			Kniehose	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	61		1	1				ohne Fasfepoils	1
22			1	1			Kamajken	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	62	I.	1	1				Paar	1
24	61		1	1			Hosenbänder	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	63		1	1				Hosenriemen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26	64		1	1			Zwischjacket	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27			1	1			Sommerpantaloons	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
							Hemd	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
							Gattie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
							Fußklappen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

M o n t u r



Kortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	ohne Feuerwaffe															
	Seite	Teil				Küchenschaff	Oberjäger	Rechnungsunteroffizier	Sanitätsunteroffizier	Sanitätspersonal	Messfertenträger	Handgeenträger	Wataillonshornist (beritten)	Waffenmeister	Truppführer	Chauffeur oder Dolmetscher bei höheren Kommanden	Offiziersdiener	Pferdewärter			
28	65		1	1	M o u t u r	Leibel gestriekt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29	66		1	1		Unterhose gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
30			1	1		Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	67			1		Galzbinde	1	1	1	1			1	1					1	1	1
32	68		1	1		Galzstuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
33	69	I.	1	1		Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
34	72		1	1		Leichte Schuhe	1	1	1	1	1	1		1	1			1			
35	76		1	1		Lederkamaschen								1				*			1
36	78		1	1		Anschuallsporen								1							1
37				1		Handschuhe	1	1	1	1				1	1						
38	80		1	1																		weiß
39			1	1		Wollhandschuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
.	.	.	.	.	Bewaffnung	analog der															
.	.	.	.	.	Mannesrüstung	analog der															
.	.	.	.	.	Pferderüstung	analog der															
40	131	I.	1	1	Besondere Ausrüstungsgegenstände	Offiziersfeldbüchsen															

B e s o n d e r e

1. Wenn die Effekten des Offiziersdieners in Behältnissen seines Herrn untergebracht werden, so können die Brotfäcke zurückgelassen werden.

mit Feuerwaffe														Fortlaufende Zahl		Anmerkung		
Oberjäger	Bugsführer	Unterjäger	Patrouilleführer	Jäger	Stabsführer	Hilfsarbeiter	Rechnungshilfsarbeiter	Unteroffizier Steisch- hauer	Unteroffizier Patrouilleführer oder Jäger	Unteroffizier	Pionier	Jäger	Kompagnieführer	Fahrlohn	Radfahrer (Verordnung)			
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	28		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	29		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	30		
1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	31		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	32		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1	34		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	35		*) Nur für Motorradfahrer.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36		
1	1	1	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	37		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38		
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	39		
Infanterie																		
																	40	Für ein Bataillon: 2 Offiziersfeldtüchen für 12 Personen und 1 Offiziersfeldtüche für 6 Personen. An Stelle der Offiziersfeldtüchen für 12 Personen können auch solche für 6 Personen in entsprechender Anzahl zugewiesen werden.

Bemerkungen.

- Die Dotierung der Pionierabteilung mit Kaffeeportionenbechern und Laternen hat aus dem Sollbestand der Kompagnien zu erfolgen.
- Die Ekläufer erhalten den Repetierstutzen mit Karabinerriemen.

Infanterie- (Jäger-) Maschinengewehrabteilungen.

Allgemeine Kennzeichnung der Adjustierung.

Bekleidung, Egalisierung und Knöpfe analog ihrem Truppenkörper.

Adjutierungsübersicht

für die

Offiziere der Jägertruppe und der bosnisch-hercegovinischen Jägertruppe.

Im	Be-	Beschreibung		Benennung der Sorten	Anmerkung
		Seite	Teil		
1	79	II.		Jägerhut	
1	120			Kappe schwarz	
1	121				
1	122			Kof	
1	51			Mütze	
1	124			Mantel hechtgrau	
1	58	I.		Pantalon*)	Dieselben sind zu beiden Seiten der Kassepoils mit 3-3 cm breiten Lampassen aus Tuch von der Egalisierungsfarbe bezeugt und sind in Paradeadjustierung (zu Pferd als Reithose gerichtet) unbedingt zu tragen.
1	1			blaugrau mit tragbaren Kassepoils	Dieselben sind von den Unberittenen in Marschadjustierung unbedingt zu tragen.
1	1			Reithose *) hechtgrau ohne Kassepoils	Dieselbe ist von den Berittenen in Marschadjustierung unbedingt zu tragen.
				blaugrau	
				Kamajshen (Hosenträger) aus Hoienstoff, bzw. aus dem Stoffe der Sommerpantalon	Dieselben können von den zu Fuß ausrückenden in Reih und Glied, mit Ausnahme zu Paraden, zu Schuhen benützt werden.
1	62			Sommerpantalon	
1	68			Galsschuh	
1	1			Galstuch	
1	1			Stiefelsetten (Schnürschuhe) ohne Verzierung	
1	74			Stiefel	
1	76	I.		Lederkamajshen Paar	Für Berittene
1	77			Dragonerhosen	In Paradeadjustierung zu Pferd unbedingt zu tragen.

*) Wenn die Parade- oder Marschadjustierung nicht vorgeschrieben oder angeordnet ist, so können in und außer Dienst benützt werden, und zwar:

- zu Pferd: alle Gattungen Reithosen (als Reithose gerichtete Pantalon),
- zu Fuß: alle Gattungen Pantalon, von den Berittenen überdies — wo es nicht gegen die Etikette verstößt — die Reithosen (als Reithosen gerichtete Pantalon) im Verein mit Stiefeln oder Lederkamajshen.

Zm		Beschreibung		Benennung der Sorten	Anmerkung		
Seite	Zeichen	Seite	Teil				
.	1	80	I.	Handschuhe weiß grau	Paar		
1	1						
1	1	.	.	Infanterieoffizierssäbel	Die Beschreibung ist im Dienstbuch G—7, b enthalten.		
1	.	.	.	Repetierpistole samt Munition			
1	1	125	I.	Koppel			
1	1	126		Portepce			
1	1	128		Feldbinde			
1	1	129		Ledergürtel			
1	.	91		Pistolentasche			
1	.	.		Fernglas			
1	1	.		Mantelriemen 2 cm breit			
1	.	99		I.		Legitimationsblattfapsel	
1	1					Säckchen für Verpflegsartikel	
1	.					Kartentasche	
Pferderüstung.							
1	1	99		I.		Zaum	Die Fürwahl der Type ist dem Einzelnen überlassen.
1	1	.		.		Bocksattel	
1	1	.		.	Untergurte, schwarz		
1	1	105		I.	Obergurte		
1	1		Pferdedecke				
1	1	.	.	1 Paar Steigbügel samt Riemen			
1	1	106	I.	1	90 cm, mit	2 Schnallen- stücken 1 Schnallen- stück	
1	1			2				Padriemen
1	1	.	.	4	82 cm		
1	1	107	I.	Vorderzeug			
1	1			Galster samt Anhängriemen			
1	1	110	.	Padtornister			
1	1	111	I.	Haferjad			
1	1			2 Haferbeutel			
Anmerkung.							
Die Pferderüstung der Adjutantenpferde ist gleich jener der Hornistenpferde.							
Die Verüstung aus eigenen Mitteln der Adjutanten beschafften Offiziersreitzeugsorten mit Bocksattel- gestell M. 06 ist gestattet.							

Pioniertruppe, Pionierzeugsanstalten, Eisenbahn- und Telegraphenregiment.

(Eisenbahn- und Telegraphentruppe.)

Allgemeine Kennzeichnung der Adjustierung.

Hock, Bluse, Mantel und Pantalons hechtgrau.

Egalisierungsfarbe stahlgrün, Knöpfe weiß und glatt.

Adjustierungs-

für

Pionier-

Fortlaufende Zahl	Seite	Teil	Beschreibung	Zum Gelde	Zum Frieden	Benennung der Sorten	Führer	Feldwebel	Bugsführer beritten	Corporal	Stabsführer	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshelfenarbeiter	Sanitätsunteroffizier	Pflasterträger	Bataillonsführer	Waffenmeister	
																		ohne Feuerw e h r
1	41	.		1		Tschako		1	1	.	.	1	1	1	1	.	1	1
2		.		1		schwarz		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	121	1	1			Kappe		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	44	1	1			hechtgrau		.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	124	.		1		Rock		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	45	.		1				.	1	.	.	1	1	1	1	.	1	1
7	49	1	1			Bluse		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	125	1	1			hechtgrau		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	53	1	1			Mantel		.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	9	1	1			Steuermanns-		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11		1	1			Sappeur-		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	10	1	1			Zimmermanns-		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	11	1	1			Telegraphisten-		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1	1			Krankenpfleger-		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	58	I.	1	1		Pantalons, hechtgrau, mit stahlgrünen Passpöils		1	1	.	.	1	1	1	1	1	1	1
16	59	1	1			Artillerieknichose, hechtgrau ohne Passpöils		.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
17	61	1	1			Hosenriemen		.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
18	62	.	1			Zwischjacke		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
19	61	.	1			Sommerpantalons		1	1	.	.	1	1	1	.	.	1	1
20	63	1	1			Hemd		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
21	64	1	1			Gattie		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
22		1	1			Fußklappen | Paar		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
23	65	1	1			Leibel, gestricht		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
24	66	1	1			Unterhose, gewirft		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
25		1	1			Leibbinde		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26	67	.	1			Halssbinde		1	1	.	.	1	1	1	.	.	1	1
27	68	1	1			Halstuch		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1



Sortenaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Führer	Feldwebel	zugführer beritten	Korporal	Stabsführer	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshilfsarbeiter	Sanitätsunteroffizier	Postkutschenträger	Mataillonshorst	Waffenmeister		
	Seite	Teil																
	ohne Feuerwaffe																	
52	127		1	1	a) M ü s t u n g													
53	85		1	1		Infanterie- Kavallerie-	Portepee											
54	86		1	1														
55	88		1	1		Gewehrriemen												
56			1	1		Karabinerriemen												
57	89	I.	1	1		Pistolentasche ohne Umhängriemen	1	1	1	1				1				
58			1	1		Pistolenumhängschnur	1	1	1	1				1				
59			1	1		Mantelriemen	45,5 cm	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1
60	92		1	1				55,5 cm			1	1						
61			1	1		Signalhorn in	A F	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
62			1	1														
63			1	1		Signalpfeife	1	1										
64	94		1	1		b) G e l d b e r ä t e	Tornister aus Doppelsegelleinwand		*)									1
65	89	II.	1	1			Infanterietochgeschirr saamt Überzug											
66	85		1	1	Infanteriepackriemen													
67	93	I.		1	Eßschale 1)			1	1		1	1	1	1		1	1	
68			1					1	1	1	1	1	1	1		1	1	
69	94		1	1	Brotfaß mit		Feldflaschentasche langem Deckel	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1
70	I.		1	1														
71	95		1	1	Feldflasche aus emaillierten Eisenblech		1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	
72			1	1	Kavalleriefeldflasche				1	1					1*)			

Dienstbediensteter	Außerhalb der Bataillone in besonderer Verwendung stehende Mannschaft; Beilage 4 der organischen Bestimmungen						Zugführer							Vorkaufende Baji	Anmerkung
	Pferdewärter	Selbweibel	Zugführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Korporal		Gefreiter	Pionier	Sitzarbeiter	Kompagnieführer	Fahrsoldat		
							unberitten	beritten							
ohne Feuerwaffe							mit Feuerwaffe								
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	52	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1 . . . . .	. . . . .	53	
. . . . .	. . . . .	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	54	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	1	1	1	1 . . . . .	. . . . .	55	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	56	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	57	Insolange Revolver sich noch in der Ausrüstung befinden, Lajche samt Patronenajche zum 8 mm Revolver.
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	58	
1 . . . . .	. . . . .	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	59	
.	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	60	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	61	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1 . . . . .	. . . . .	62	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	1	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	63	Bei den Kompagnien.
. . . . .	. . . . .	1	1	1	1	1 . . . . .	*) . . . . .	*) . . . . .	*) . . . . .	*) . . . . .	. . . . .	. . . . .	*) . . . . .	64	*) Nur die Mannschaft der Pionierabteilungen, der Genie- u. Befestigungsbau- direktionen; von den Fahrsoldaten jene, die keinen ledernen Packornister erhalten.
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	65	Für je 2 Mann ein Stück. Die Mannschaft der Pionierabteilungen, für Genie- und Befestigungsbau- direktionen, kann die in besonderer Verwendung stehende Mannschaft erhält keine Kochgeschirre.
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	66	Zu jedem Kochgeschirr zwei Stück.
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	67	Überdies auch die Gefreiten und Pioniere der Pionierabteilungen der Genie- und Befestigungsbau- direktionen.
. . . . .	. . . . .	1	1	1	1	1	1	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	68	1) Die Unteroffiziere der Feldkompagnien überdies einen Überzug zur Gijchale.
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	*)	69	*) Nur jene, welche keinen Packornister erhalten (Normen für die Feldausrüstung der Pioniertruppe u. ihrer Reserbeanstalten, Dienstbuch H-3, I. Teil).
1	1 . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	70	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 . . . . .	. . . . .	71	
. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1	72	*) Als Labefajche.

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Führer	Feldwebel	Zugsführer beritten	Korporal	Stabsführer	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshilfsarbeiter	Sanitätsunteroffizier	Wespiertträger	Notatwonschornist	Waffenmeister	
	Seite	Teil															
ohne Feue rgewehr																	
73	96		1	1	Ma n u e s r ü s t u n g b) F e l d g e r ä t e												
						Kaffeeportionenbecher	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
74	97		1	1		Schusterwerkzeugtasche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75			1	1		Laternen mit	Tragbolzen		.	.	.	.	.	.	.	.	.
76	98	L.	1	1			Tragrings		.	.	.	.	.	.	.	.	.
77	11		1	1		Armbinde für Wagenmeister	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
78	12		1	1		Sanitätsarmbinde	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.
79			1	1		Notizbuch	1	1	1	1	1	1	1	1	.	1	1
80	99		1	1		Legitimationsblattkapsel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
81			1	1		Säckchen für Ver- pflugsartikel	Garnitur		1	1	1	1	1	1	1	1	1
82	.		1	1			Blatt		1	1	.	.	1	1	1	1	1	1
83	.		1	1		Zelt-	pflod		3	3	.	.	3	3	3	3	3
84	.		1	1			spitze	
85			1	.		Kartentafel	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
86	134	F.	1	1		Besondere Ausstattungs- gegenstände	Offiziersfeldküche für 6 Personen										

Offiziersdiener	Außerhalb der Bataillone in besonderer Verwendung stehende Mannschaft: Beilage 4 der organischen Bestimmungen						Bugsführer		Korporal	Gefreiter	Pionier	Hilfsarbeiter	Kompagniefornist	Fahrsoldat	Vortausende Zucht	Anmerkung
	Hierdiener	Feldwebel	Bugsführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	un-beritten	beritten								
ohne Feuerwaffe							mit Feuerwaffe									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73	Grundsätzlich ein Stück für jeden Zug, bezw. für je 50 Mann. Stäbe werden nicht bestellt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74	Für jede ausmarschierende Kompagnie 2 Stück, bei den übrigen Feldformationen nach der vorgeschriebenen Anzahl Schuster.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	5 Stück für jede ausmarschierende Kompagnie.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	7 Stück für jede Schanzenkolonne; 1 Stück für jede Blestierenträgerpatrouille.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77	Für Unteroffiziere, welche als Wagenmeister verwendet werden.
*)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78	*) Nur für die Offiziersdiener der Ärzte.
.	.	1	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	79	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	80	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	81	
1	1	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	82	Die Beschreibung ist im technischen Unterricht für die Infanterie und Jägertruppe (Dienstbuch H-51a) enthalten.
3	3	.	.	.	.	.	3	3	3	3	3	3	3	3	83	Die Mannschaft der Pionierabteilungen der Genie- und Befestigungsbaudirektionen erhält keine Zeltaufrüstung.
.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1	1	.	.	84	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	85	
															86	1 Stück für jede ausmarschierende Kompagnie; bei den Spezialformationen entsprechend der Anzahl der Gassen.

Adjustierungs- für Pionierzeugs-

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	ohne Feuerwaffe													
						Feldwebel	Messer 1. Klasse	Zugführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshelfenarbeiter	Portist	Offiziersdiener	Pferbewärter			
	Seite	Teil																	
1	41			1	Tschako schwarz	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	44		1	1	Kappe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	45			1	Hof	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4	49		1	1	Bluse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	53		1	1	Mantel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6	58		1	1	Pantalons mit staßgrauen Bassenpoils	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7	59		1	1	Artilleriekniehose ohne Bassenpoils	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
8	61		1	1	Gosenriemen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
9				1	Sommerpantalons	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	63		1	1	Gemb	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
11	64		1	1	Gattie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
12			1	1	Zußklappen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
13	65		1	1	Leibel, gestriekt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	66		1	1	Unterhose, gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15			1	1	Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16	67			1	Halssbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
17	68		1	1	Halstuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
18	73		1	1	Halbstiefel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	69		1	1	Schuh	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
20	76		1	1	Lederkamaschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
21	78		1	1	Anschußsporen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
22				1	Sandshuh weiß	1	1	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
23	80				Sandshuh grau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24			1	1	Wollhandschuh	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

L

M o n t u r

hecht-grau

Paar

übersicht

die
anfallen.

Zugführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Fahrsoldat		Vorkaufende Zahl	Anmerkung
mit Feueergewehr							
.	.	.	.	.	.	1	
1	1	1	1	1	.	2	
.	.	.	.	.	.	3	
1	1	1	1	1	.	4	
1	1	1	1	1	.	5	
1	1	1	1	.	.	6	
.	.	.	.	1	.	7	
.	.	.	.	1	.	8	
.	.	.	.	.	.	9	
2	2	2	2	2	.	10	
2	2	2	2	2	.	11	
2	2	2	2	2	.	12	
1	1	1	1	1	.	13	
1	1	1	1	1	.	14	
1	1	1	1	1	.	15	
.	.	.	.	.	.	16	
1	1	1	1	1	.	17	
1	1	1	1	.	.	18	
.	.	.	.	1	.	19	
.	.	.	.	1	.	20	
.	.	.	.	.	.	21	
.	.	.	.	.	.	22	
.	.	.	.	.	.	23	
1	1	1	1	1	.	24	

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Zum Selbe	Zum Dreiben	Benennung der Sorten	ohne Feuerwaffe																
	Seite	Teil				Feldwebel	Meister 1. Klasse	Zugsführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshilfsarbeiter	Hornist	Offiziersdiener	Werbewärter						
25	.	.	1	1	Waffenung	Infanterieoffiziers- Pionier- Repetier- Repetierpistole (Revolber)	säbel früher mit Bajonett karabiner	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	.	.	1	1				.	.	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.
27	.	.	1	1			
28	.	.	1	1			
29	.	.	1	1			
30	84	II.	1	1	M a n e s r ü s t u n g a) W ü s t u n g	Kalbseiltornister für die Pionier- truppe		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.		
31	82		1	1		Leibriemen-Tragschlupfe		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	.	.	.	
32			1	1		Infanterieleibriemen		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	
33			1	1		Kavallerieleibriemen mit Kara- binertruppe		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	83		1	1		Bajonetttasche		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35			1	1		Pioniersäbel- tasche zum	Infanterie- Kavallerie- leib- riemen	.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	
36			1	1			
37	87		1	1		Patrontasche zum	Gewehr Karabiner	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	88		1	1			
39	84	I.	1	1		Koppel		1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	85		1	1		Infanterie- Kavallerie-	portepce	.	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
41	86		1	1		.		.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	88		1	1		Gewehrriemen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	89		1	1		Karabinerriemen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
44			1	1		Pistolentasche ohne Umhäng- riemen		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45			1	1		Pistolenumhängschnur		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46	92		1	1		Mantelriemen 45,5 cm		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
47			1	1	Signalhorn in F samt Umhäng- schnur		.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.

					Vorführende Zahl		Anmerkung		
Zugsführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Wahrsoldat					
mit Feueergewehr									
.		25	Die Beschreibung ist in Dienstbuch	G-7, b	enthalten. Nur für die Mannschaft der mobilen Anstalten.
.	.	.	.	1		26			
1	1	1	1	.		27			
.	.	.	.	1		28			
.	.	.	.	.		29		
1	1	1	1	.		30			
.	.	.	.	.		31		
1	1	1	1	.		32			
.	.	.	.	1		33			
1	1	1	1	.		34			
.	.	.	.	.		35		
.	.	.	.	1		36			
2	2	2	2	.		37			
.	.	.	.	2		38			
.	.	.	.	.		39		
1	1	.	.	.		40			
.	.	.	.	.		41		
1	1	1	1	.		42			
.	.	.	.	1		43			
.	.	.	.	.		44	Nur bei den mobilen Anstalten.	
.	.	.	.	.		45	Insolange Repetierpistolen nicht ausgegeben werden, Lajche und Patronenajche zum 8 mm Revolver.	
1	1	1	1	1		46			
.	.	.	.	.		47		



Vorlaufende Zahl		Beschreibung		Zur Seite		Zur Drieden		Benennung der Sorten	ohne Feueergewehr												
									Feldwebel	Meister 1. Klasse	Bugsführer	Korporal	Geftreiter	Pionier	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshilfsarbeiter	Vornist	Offiziersdiener	Pferdebürter		
48	94	I.	1	1				Tornifter aus Doppelfegelleinwand	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49	89	II.	1	1				Infanteriekochgeschirr samt Überzug	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	85		1	1				Infanteriepadriemen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	93		1	1				Eßschale	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
52	94		1	1				Brotfaß mit Feldflaschentaße	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
53			1	1				mit langem Dedel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1		
54	95		1	1				Feldflasche aus emailliertem Eisenblech	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
55		I.	1	1				Kavalleriefeldflasche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	96		1	1				Kaffeeportionenbecher	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57	97		1	1				Schusterwerkzeugtaße	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58			1	1				Notizbuch	1	1	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.
59	99		1	1				Legitimationsblattkapsel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
60			1	1				Säckchen für Verpflegsartikel (Garnitur)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
61	.		1	1				Zelt- blatt	1	.	.	.	.	.	*)	.	.	*)	*)
62	.		1	1				pfloß	3	.	.	.	.	.	*)	.	.	*)	*)
63	.		1	1				spitze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

M a n n e s r ü s t u n g
b) G e l d e r ä t e

Zugsführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Scharfschütze	Vortraufende Zahl	Anmerkung
.	.	.	.	1	48	
.	.	.	.	.	49	Für die Mannschaft der mobilen Anstalten u. zw. für je 2 Mann ein Stück.
.	.	.	.	.	50	Zu jedem Kochgeschirr zwei Stück.
1	1	.	.	.	51	Für Unteroffiziere samt Überzug im Frieden und im Kriege; für die übrige Mannschaft ohne Überzug nur im Frieden.
1	1	1	1	1	52	
.	.	.	.	.	53	
1	1	1	1	.	54	
.	.	.	.	1	55	
.	.	.	.	.	56	Ein Stück für jede aufzustellende mobile Pionierreizeanstalt.
.	.	.	.	.	57	Bei den mobilen Anstalten nach Anzahl der vorgeschriebenen Schusterprofessionisten.
1	1	.	.	.	58	
1	1	1	1	1	59	
1	1	1	1	1	60	
1	1	1	1	1	61	
3	3	3	3	3	62	*) Nur für die Mannschaft der mobilen Anstalten. Die Beschreibung ist im technischen Unterricht für die Infanterie und Jägertruppe (Dienstbuch H-51, a) enthalten.
1	1	1	1	.	63	

Adjustierungs-

für

Eisenbahn-

Vorkaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde	Im Frieden	Benennung der Sorten	Bährich	Feldwebel	Zugsführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Stabsführer	Rechnungsunteroffizier	Rechnungshilfsarbeiter	Sanitätsunteroffizier
	Seite	Teil													
1	41		.	1	Zichaf	1	1	.	.	.	.	1	1	1	1
2			.	1	schwarz	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	121		1	1	Kappe	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	44		1	1		.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	124		.	1	Rock	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	45		.	1	hechtgrau	.	1	.	.	.	.	1	1	1	1
7	49		1	1	Bluse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	125		1	1	Mantel	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	53		1	1		.	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10			1	1	Arbeiter-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	10		1	1	Zimmermanns-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12			1	1	Telegraphisten-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	11		1	1	Krankensfleger-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	58		1	1	Pantalon	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15	59		1	1	Artilleriekniohje	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16			1	1	schwarz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	61		1	1	Kamaschen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
18			1	1	Hosenbänder	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	62		1	1	Hosenriemen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	61		.	1	Zwischjacke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	63		1	1	Sommerpantalon	1	1	.	.	.	.	1	1	1	1
22			1	1	Hemd	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
23	64		1	1	Gattie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
24	65		1	1	Fußlappen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
25	66		1	1	Paar	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26			1	1	Leibel gestriekt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
27	67		.	1	Unterhose gewirkt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
28	68		1	1	Leibbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29	69		1	1	Nalsbinde	1	1	.	.	.	.	1	1	1	1
30	76		1	1	Nalstuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	78		1	1	Schuhe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
32			.	1	Lederkamaschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	80		1	1	Auschnallsporot	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34			1	1	Paar	1	1	.	.	.	.	1	1	1	1
			1	1	Hand- schuhe	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			1	1	weiß	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			1	1	grau	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
			1	1	Wollhandschuhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

M o n t u r

I.

ohne Feuer-gewehr

übersicht

die

truppe.

Biegeleitträger	Bandagenträger	Waffenmeister	Offiziersdiener	Pferdeväuter	mit Feuerwaffe								Kontrollierende Zahl	Anmerkung
					Zugführer	Korporal	Geselle	Pionier	Hornist	Hilfsarbeiter	Kapitän	ohne Feuerwaffe		
.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	1	.	.	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	
.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	6	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	Nach den Bestimmungen der einschlägigen Instruktionen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	
1	1	1	1	.	1	1	1	1	1	1	1	.	14	
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	
1	1	1	1	.	1	1	1	1	1	1	1	.	16	
1	1	1	1	.	1	1	1	1	1	1	1	.	17	
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	18	
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	
.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	20	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	21	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	25	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	26	
.	.	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	27	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	28	
2	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	2	1	29	
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	30	
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	31	
.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	32	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	34	

											M e r k u n g			
Handgezügler	Bleisierenträger	Waffenmeister	Offiziersdiener	Pferdeväuter	mit Feuerwaffe						Vorlaufende Zahl			
					ohne Feuerwaffe			mit Feuerwaffe						
.	35	Die Beschreibung ist im Dienstbuch	G-7, b	enthalten.
1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	36			
.	1	1	1	1	1	1	37			
.	38			
.	39			
.	40			
.	1	1	1	1	1	1	41	Nur bei der Mannschaft der Feld- und Erjagtkompagnien. *) Nur für die Bleisierenträger der Kompagnien.		
2	42			
.	43	Zu jedem Halbsektornist 2 Stück.		
1	1	1	.	.	1	1	1	1	1	1	44			
.	45			
.	1	1	1	1	1	1	46			
1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	47			
.	48			
.	2	2	2	2	2	2	49			
.	50			
.	51			
.	52			
.	53			
.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	1	54			
.	55			
.	1	1	1	1	1	1	56			
.	57			
.	58	Insolange Repetierpistolen nicht ausgegeben werden, Tasche und Patronentafche zum 8 mm Revolver.		
.	59			
.	60			
1	1	1	1	.	1	1	1	1	1	1	61			
.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	62			
.	1	.	63			
.	1	1	1	.	.	.	64			

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Im Felde		Im Frieden	Benennung der Sorten	Mährisch	Feldwebel	Zugführer	Korporal	Sekretär	Pionier	Stabsführer	Rechnungsunteroffizier	Rechnungsgehilfsarbeiter	Sanitätsunteroffizier	
	Seite	Zeile															
65	94	I.	1	1		Tornister aus Doppelsegelleinwand	*)	*)	1	1	1	1	.	*)	*)	*)	
66	89	II.	1	1		Infanteriefeldgeschirr samt Überzug	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	85		1	1		Infanteriepackriemen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68			1	1		Kochgeschirr für 5 Mann samt Traggurte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
69	93		1	1		Essschale	1	1	1	1	1	*)	1	1	1	1	
70	94		1	1		Brotfach	*)	*)	.	.	.	*)	1	*)	*)	*)	
71			1	1			mit Feldflaschentasche	*)	*)	.	.	.	*)	1	*)	*)	*)
72	95		1	1			mit Essschalenschleife	*)	*)	1	1	1	*)	.	*)	*)	*)
73			1	1		Feldflaschen aus emailliertem Eisenblech	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
74			1	1		Kavalleriefeldflasche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	96	I.	1	1		Kaffeeportionenbecher	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76	97		1	1		Schulterwerkzeugtasche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77	98		1	1		Laterne mit	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
78	97		1	1			Tragring
						Tragbolzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79	12		1	1		Eisenbahn-Armbinde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80			1	1		Sanitätsarmbinde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
81			1	1		Notizbuch	1	1	1	1	.	.	1	1	1	1	
82	99		1	1		Legitimationsblattkapsel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
83			1	1		Säckchen für Verpflegsartikel | Garnitur	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
84	.	.	1	1		Zelt-	1	1	.	.	.	.	.	1	.	1
85	.	.	1	1			blatt	1	1	1	.	1
86	.	.	1	1			pflod	3	3	3	.	3
87	.	.	1	1		spitze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
						Kartentafel	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
88	134	I.	1	1		Offiziersfeldkutsche für 6 Personen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

B e s o n d e r e

1. Der Bandagenträger erhält überdies noch ein Traggerüst zum Halbfellornister für Infanterie und zwei Mantelriemen mit 2 Schnallenstücken.
2. Die Zwickjacke kann auch von der im Werkstätten dienst verwendeten Mannschaft innerhalb der Werkstätten benützt werden.

											A n m e r k u n g		
Wundenträger	Bleiwundenträger	Waffenmeister	Offiziersdiener	Pferdebärer								Vorkaufende Zahl	
					ohne Feuerwaffe				mit Feuerwaffe				
					Zugführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Hornist	Hilfsarbeiter	Sahrsoldat		
.	*)	1	.	.	*)	*)	*)	*)	*)	*)	**)	65	*) Jene Mannschaft, welche nicht mit dem Kalbfellkornist ausgerüstet ist. **) Jene Sahrsoldaten, die nicht mit dem ledernen Packkornist ausgerüstet sind.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66	Nur für die Mannschaft der Feld- und Ersatzkompagnien und zwar für je 2 Mann 1 Kochgeschir mit 2 Packtieren.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	Für die mit Infanteriehochgeschirren nicht ausgerüstete Mannschaft und zwar für je 5 Mann 1 Stüd.
*)	*)	1	*)	*)	1	1	*)	*)	*)	1	1	69	Unteroffiziere der Feldkompagnien mit Überzug. *) Nur bei jenen Formationen, welche mit Kochgeschirren für 5 Mann bereitet sind; im Frieden für den ganzen Stand.
1	*)	*)	1	1	*)	*)	*)	1	1	*)	.	70	*) Nur für die mit dem Kalbfellkornist ausgerüstete Mannschaft.
.	*)	*)	.	.	*)	*)	*)	.	.	*)	1	71	*) Nur für die mit dem Kornist aus Doppelsegelleinwand ausgerüstete Mannschaft.
1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	72	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	73	Nur für die Feldkompagnien; ansonsten gläserne Feldflaschen.
.	1*)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	74	*) Als Labeflasche.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	1 Stüd für jeden Zug, beziehungsweise für je 50 Mann; Stäbe werden nicht beteiligt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	Bei den ausmarschierenden Kompagnien nach Anzahl der vorgezeichneten Ersatzprofessionisten.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77	Für jede Bleiwundenträgerpatrouille 1 Stüd.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78	Für jede Feldkompagnie 5 Stüd. Für jede Arbeiterabteilung 4 Stüd.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	Nur für die Mannschaft der Betriebsabteilungen der Feldbahnen.
1	1	.	*)	.	.	.	.	.	.	.	.	80	*) Nur für die Offiziersdiener der Krzte.
.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	81	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	82	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	83	
.	1	.	1	1	1	1	1	1	1	.	1	84	
.	3	.	3	3	3	3	3	3	3	.	3	85	Bloß für die Mannschaft der Feldkompagnien. Die Beschreibung ist im technischen Unterricht für die Infanterie- und Jägertruppe (Dienstbuch H—51, a) enthalten.
.	.	.	.	.	1	1	1	1	1	.	.	86	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	88	1 Stüd für jede Feldkompagnie; für die übrigen Formationen nach dem Stande an Gägisten.

B e m e r k u n g e n .

3. Den in der Feldweibelcharge stehenden Reserve- (Ersatzreserve-) kadettaspiranten ist das Tragen eines eigenen Infanterieoffiziersäbels nur während der Waffenübung mit der Beschränkung zu gestatten, daß bei Ausrückungen bloß jene mit demselben erscheinen dürfen, welche tatsächlich je nach dem Übungszweck zur Führung eines Zuges herangezogen werden sollen, was zu regeln Sache des Truppenkommandanten ist.

Fortlaufende Zahl	Beschreibung		Zum Felde Zum Frieden		Benennung der Sorten	Feuerwaffen										Anmerkung			
	Seite	Teil				Mährisch	Feldweibel	Feldtelegraphist	Feldweibel	Bugsführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Rechnungsunteroffizier	Offiziersdiener		Pferdeväuter		
						ohne			mit				ohne						
33	.	.	1	1	Gewaffung	Infanterie- offiziers- säbel	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	Die Beschreibung ist im Dienstbuch	G-7, b	enthalten
34	.	.	1	1		Pionier-	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.		G-6, b	
35	.	.	1	1		Repetierflinten mit Bajonet	.	.	1	1	1	1	1	.	.	.		G-5, d (G-5, e)	
36	.	.	1	1		Repetierpistole (Revolvier)	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.
37	85	II.	1	1	M a n n s r ü s t u n g a) Müssung	Kalbsfelltornister für die Eisenbahn- und Telegraphentruppe	1	1	1	.	1	1	1	1	1	.	Nur für die Mannschaft des Friedensstandes und der Feld- und Gebirgs-telegraphen(telephon)-formationen.		
38	82	I.	1	1		Leibriementragsschlupfe	2	2	2	.	.	.	.	.	2	.	Zu jedem Kalbsfelltornister 2 Stüd.		
39	85	II.	1	1		Mantelpadriemen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	82		1	1		Infanterieleibriemen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.			
41			1	1		Bajonetttasche	.	.	1	1	1	1	1	.	.	.			
42	83		1	1		Pioniersäbeltasche zum Infanterieleibriemen	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.			
43	87		1	1		Patrontasche zum Gewehr	.	.	2	2	2	2	2	.	.	.			
44	126		1	1		Kuppel	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45	84		1	1		Vortepee	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
46	127	I.	1	1		Infanterie- Kavallerie- Gewehrriemen	.	.	1	1	1	.	.	1	.	.			
47	85		1	1			.	.	1	1	1	.	.	1	.	.			
48	86		1	1			.	1	1	.	.	.	.	.	.	.
49	88		1	1			.	.	1	1	1	1	1	.	.	.			
50	89		1	1		Pistolentasche ohne Umhängriemen	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	Insolange Revolver in der Ausrüstung vorhanden sind, Revolvertaschen und Revolverpatrontaschen.		
51			1	1	Pistolenumhängschnur	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.
52	92		1	1	Mantelriemen 45.5 cm	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
53			1	1	Mantelriemen 55.5 cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1				
54			1	1	Signalpfeife	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.
55	94	I.	1	1	b) Feldgeräte	Tornister aus Doppelsegelleinwand	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nur für die Mannschaft der Festungstelegraphenabteilungen.			
56	89	II.	1	1		Infanteriefochgeschirr samt Überzug	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Für je 2 Mann der Feld- und Gebirgs-telegraphen(telephon)-formation 1 Stüd.			
57	85		1	1		Infanteriepadiemen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Zu jedem Infanteriefochgeschirr 2 Stüd.			
58	93	I.	1	1		Kochgeschirr für 5 Mann samt Traggurte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Für je 5 Mann der Festungstelegraphenabteilungen 1 Stüd, für jede Divisions-telephonabteilung 4, für jede Gebirgs-telephonabteilung 8 Stüd.			

Vorkaufende Zahl	Beschreibung		Benennung der Sorten	Käsurich	Feldwebel	Feldtelegraphist	Feldwebel	Zugführer	Korporal	Gefreiter	Pionier	Rechnungsunteroffizier	Offiziersdiener	Pferdebäuer	Anmerkung				
	Seite	Teil														Im Felde	Im Frieden	Feuergewehr	
																		ohne	mit	ohne
59	93		Eßschale	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Für Unteroffiziere der Feld- und Gebirgs-telegraphen(telephon)formationen mit Überzug. Bei den Festungs-telegraphenabteilungen für den ganzen Stand.				
60		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
61	94		Brotfaß	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Bei den Feld- und Gebirgs-telegraphen(telephon)formationen.				
62		1		mit Eßschalen- schleife	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Bei den Festungs-telegraphenabteilungen.				
63	I.	1		mit langem Deckel									1	1					
64	95		Feldflasche aus email- liertem Eisenblech	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Gläserne Feldflaschen, insoweit solche vorhanden sind.				
65	96		Kaffeeportionenbecher												Für jede Arbeitspartie der Feld- und Gebirgs-telegraphen(telephon)formationen 1 Stück, für jede Festungs-telegraphenabteilung 1 Stück.				
66	97		Schulterwerkzeugtasche												Bei den Feld- und Gebirgs-telegraphen(telephon)formationen nach Anzahl der vorgezeichneten Schulterprojektionisten.				
67	17	III.	Lagerhülle samt Futteral												Nach Beilage 6 des II. Nachtrages zum Dienstbuch E-35.				
68	12		Telegraphenarmbinde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
69			Notizbuch	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
70	99	I.	Legitimationsblatt- kapsel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
71			Säckchen für Verpflegs- artikel (Garnitur)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
72			blatt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
73			Felt- pfloß	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	Die Beschreibung ist im technischen Unterricht für die Infanterie und Jägertruppe (Dienstbuch II-51, a) enthalten.				
74			spitze				1	1	1	1									
75			Kartentafel	1															

W a n n e s r ü s t u n g
h) Feldgeräte

Besondere Bemerkungen.

Von der im Werkstätdendienst verwendeten Mannschaft kann innerhalb der Werkstätten die Zwischjacke benutzt werden.

Adjustierungsübersicht

für die

Offiziere der Pioniertruppe, Pionierzeugsanstalten der Eisenbahn- und Telegraphentruppe.

Seite	Zm Grieden	Be- schrei- bung		Benennung der Sorten	Anmerkung
		Seite	Teil		
.	1	115		Tschako	
.	1	120		Kappe	
1	1	121		Hof	
.	1	122		Bluse	
1	1	51		Mantel	
1	1	124			Dieselben sind zu beiden Seiten der Passenpoils mit 3-3 cm breiten Lampassen aus Tuch von der Egalisierungsfarbe besetzt und sind in Paradeadjustierung (zu Pferd als Reithose gerichtet) unbedingt zu tragen.
.	1			Pantalons*)	
1	1		I.		Dieselben sind von den zu Fuß Ausrückenden in Marschadjustierung unbedingt zu tragen.
.	.			blaugrau	
1	1			Reithose*)	Dieselbe ist in Marschadjustierung zu Pferd unbedingt zu tragen.
.	.			blaugrau	
.	.	61		Kamajchen (Hosenbänder), aus Hosenstoff, beziehungsweise aus dem Stoffe der Sommerpantalons	Dieselben können von den zu Fuß Ausrückenden in Reich und Glied, mit Ausnahme bei Paraden, zu Schuhen benützt werden.
.	1	62		Sommerpantalons	
.	1			Salzbinde	
1	1			Salztuch	
1	1			Stiefelletten (Schnürschuhe) ohne Verzierung	
.	1	74		Stiefel	In Paradeadjustierung zu Pferd unbedingt zu tragen.
1	1	76		Lederkamajchen	Paar
1	1	77	I.	Dragoerisporen	
.	1			Sandichuhe weiß	
1	1	80		grau	

*) Wenn die Parade- oder Marschadjustierung nicht vorgeschrieben oder angeordnet ist, so können in und außer Dienst benützt werden und zwar:

a) zu Pferd: alle Gattungen Reithosen (als Reithosen gerichtete Pantalons),

b) zu Fuß: alle Gattungen Pantalons und wo es nicht gegen die Etikette verstößt, die Reithosen (als Reithosen gerichtete Pantalons) im Verein mit Stiefeln oder Lederkamajchen.

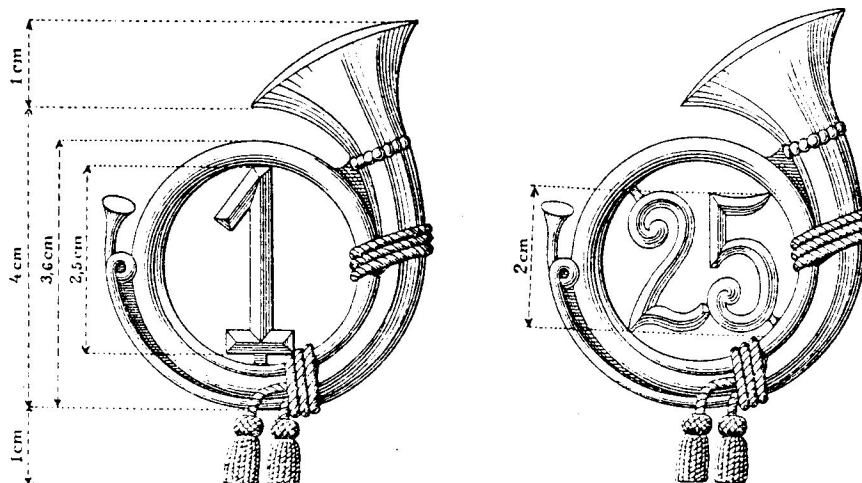
Zm		Be- schrei- bung		Benennung der Sorten	Anmerkung
Seite	Stücken	Seite	Teil		
1	1	.	.	Infanterieoffizierssäbel	Die Beschreibung ist im Dienstbuch G-7, b enthalten
1	.	.	.	Repetierpistole samt Munition	
1	1	125	.	Kuppel	
1	1	126	.	Portepece	
1	1	128	I.	Geldbinde	
1	1	129	.	Lebergürtel	
1	.	91	.	Pistolentasche	
1	.	.	.	Bierglas	
1	1	.	.	Mantelriemen 2 cm breit	
1	.	99	I.	Legitimationsblattkapsel	
1	1	.	.	Säckchen für Verpflegsartikel	
1	.	.	.	Sartentasche	

Pferderüstung.

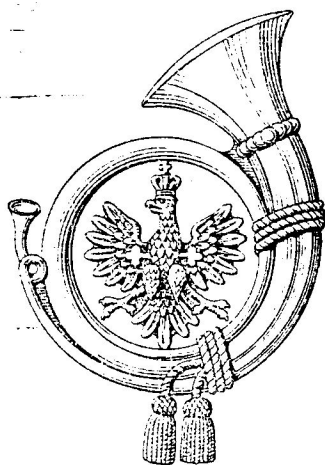
Zm		Be- schrei- bung		Benennung der Sorten	Anmerkung
Seite	Stücken	Seite	Teil		
1	1	99	I.	Zaum	Die Fürwahl der Type ist dem Einzelnen überlassen.
1	1	.	.	Wochfattel	
1	1	.	.	Untergurte, schwarz	
1	1	105	.	Obergurte	
1	1	.	.	Pferdedecke	
1	1	.	.	1 Paar Steigbügel samt Riemen	
1	1	106	.	1 Packriemen 90 cm mit 2 Schnallenstücken	
1	1	.	.	2 Packriemen mit 1 Schnallenstück	
1	1	.	.	4 Packriemen 82 cm	
1	1	107	I.	Vorderzeug	
1	1	.	.	Sattel samt Anhängriemen	
1	1	110	.	Paßkornister	
1	1	.	.	Saferjack	
1	1	111	.	2 Saferbeutel	

Anmerkung:
 Die Pferderüstung der Adjutantenpferde ist gleich jener der Hornistenpferde der Infanterie.
 Die Benützung aus eigenen Mitteln der Adjutanten beschafften Offiziersreitzeugsorten mit Wochfattelgestell M. 06 ist gestattet.

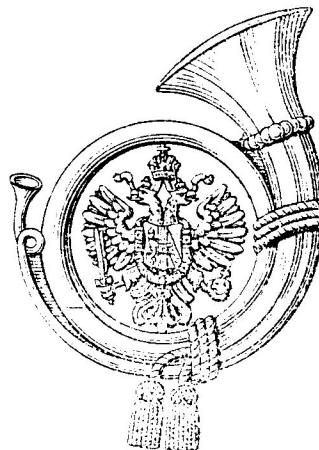
Das Emblem ist ein aus Tombakblech geprägtes Jägerhorn, in dessen Windungslichte für die Regimenter der Tiroler Kaiserjäger der Tiroler Adler, für die Feldjägerbataillone die



(Emblem für Feldjägerbataillone.)



(Emblem für Tiroler Kaiserjäger.)



(Emblem für die bosn. herc. Jägertruppe.)

Bataillonsnummer, für die bosnisch-hercegovinische Jägertruppe ^{des Kaiserlichen primor. Majestät (A. O. B.)} ~~der Doppeladler~~ aus versilbertem Paktong angebracht ist; an der rückwärtigen Seite sind zwei Öhre, mittels welchen das über die Federbuschhülse gelegte Emblem durch Einschnitte im Sturz geführt und von innen mit einem durchgezogenen Lederriemenchen derart befestigt wird, daß der Adler (die Nummer) in gleich schiefer Richtung mit der Hülse steht.

Das Sturmband ist gleich jenem des Tschakos (Seite 42 des I. Teiles).

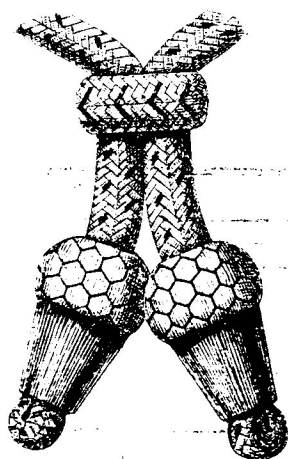
Der Federbusch ist aus schwarzen Hahnenfedern, welche in Form eines Hahenschweifes auf Eisendraht befestigt sind, hergestellt; letzterer bildet unten eine Schlinge.

Der Federbusch wird mit der Drahtschlinge derart in die Hülse gesteckt, daß die Federn nach rückwärts bogenförmig herabhängen.

Für Fährische ist die Schuur von Seide.

Dimensionen des Jägerhutes.

Und zwar:			1.	2.	3.	4.	5.	6.	
			Größengattung						
			Centimeter						
Hut	Mündung	Umfang	59	58	57	56	55	54	
	Boden	großer Durchmesser .	17,4	17	16,7	16,5	16,3	16,2	
		kleiner Durchmesser .	14,2	13,8	13,5	13,3	13	12,9	
	vordere und rückwärtige		Höhe	12,2	11,8		11,5		11,4
	Seiten-			11,4	11		10,8		10,6
Krempe	vordere und rückwärtige		Breite	5,6	5,5	5,4	5,2	5,1	5
	Seiten-			6,6	6,5	6,4	6,2	6,1	6
Federbusch	Länge		35						
Schnur			1.	2.		3.			
			Größengattung						
	Länge		72	70		68			
	Dicke		0,5						
	Länge der Eichel		2,2						
Länge der Endteile zwischen dem Schubknopf und den Eichel		4 bis 5							



Beim aus feinem Filz erzeugten Jägerhut für Offiziere ist die 7 mm dicke Schnur samt Schubknopf von Gold, mit schwarzer Seide durchwirkt; die mit Gold übersponnenen, am Oberteil mit schwarzer Seide netzartig übersflochtenen Eichel sind oben 1,3 cm, unten 1 cm dick; beim Emblem ist das Jägerhorn aus vergoldetem Metall, der Adler (die Nummer) versilbert.

Der Jägerhut wird derart auf den Kopf gesetzt, daß das Emblem mit dem Federbusch auf die linke Seite des Kopfes zu stehen kommt und die Augen unterhalb der Krempe frei hervorblicken können.

Die ungarische Hose ist aus Hosenstoff erzeugt.

Zu beiden Seiten des Schließes ist je ein Vitéz-kötés aus schwarzgelben Schnüren in divergierender Richtung derart angebracht, daß selbe 8,3 cm unter dem angezogenen Rock vorragen. Eine gleiche Schnur ist längs der beiden Seitennähte und des Fußschließes. Die Schnüre sind aus Schafswolle (zwei schwarze und vier gelbe Fäden meliert) erzeugt und 0,5 cm dick.

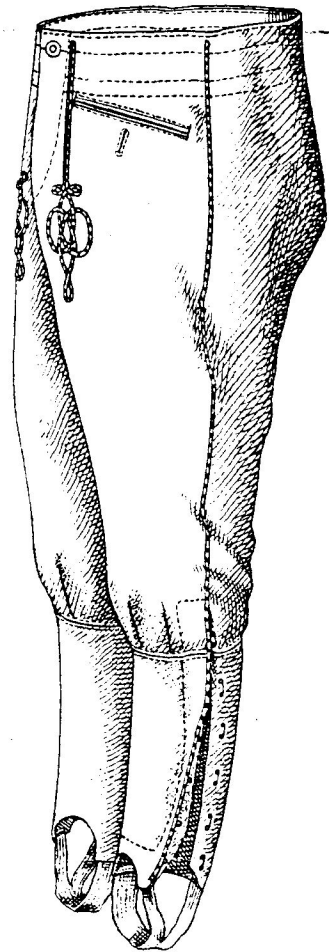
Zur Verwahrung der Kapsel mit dem Legitimationsblatt dient ein auf der inneren Seite des Vorderteiles der rechten Tasche unter dem Knopfloch angebrachtes Täschchen aus Futterleinwand.

Der obere Rand der Hose ist mit Futterleinwand gefüttert. Im Futter ist der Lauf für den Hosenriemen abgenäht.

Die Fußschlitze werden mit je sechs eisernen, schwarz-lackierten Häftelmännchen und Häftelweibchen so geschlossen, daß die Hose an die Wade anschließt.

An den Fußmündungen ist eine ungebleichte Leinenstrümpfe angenäht; wenn nötig, ist dieselbe kürzer zu richten.

Bei der halbfainen Hose wird statt Futterleinwand dunkelgrauer Baumwollfutterstoff verwendet.



Dimensionen der ungarischen Hose.

Und zwar:		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		Größengattung						
		Zentimeter						
Länge	von der Hüfte bis zum Wadenteil	85	82,5	80	77,5	74	71,5	69
	der Wadenteile	30,5		29		27,5		

Die **Kniehoje** ist aus Hosenstoff erzeugt.

Die Schenkelteile sind von den Hüften bis unter die Knie weit gehalten und verengen sich von da an.

Die beiden Taschen sind aus Futterleinwand.

Zur Verwahrung der Kapsel mit dem Legitimationsblatte ist auf der innern Seite des Vordertheiles der rechten Tasche unter dem Knopfloch ein Täschchen aus Futterleinwand angebracht.

Der obere Rand der Kniehoje ist mit Futterleinwand gefüttert; im Futter ist der 4 cm breite Lauf für den Hosensriemen abgenäht.

An jedem Schenkelteil ist unten ein 4 cm langer Schlit.

Die nach unten enger verlaufenden Wadenstücke sind durch einen mit Futterleinwand verstärkten Bund aus doppelt gelegtem Stoff mit den Schenkelteilen verbunden; an den Enden des Bundes ist ein kleiner Rockknopf, beziehungsweise ein Knopfloch.

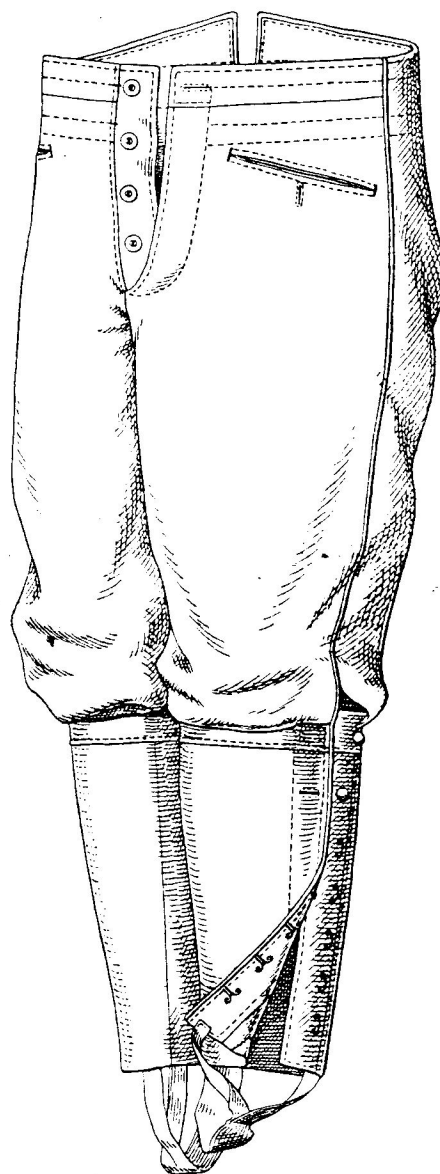
An den Wadenstücken befinden sich je ein Knopfloch und ein kleiner Rockknopf, dann fünf eiserne schwarzlackierte Haseln.

Mittels der vorerwähnten Knöpfe und Haseln wird das Wadenstück samt Bund geschlossen.

Die Fußmündungen sind mit einer ungebleichten Leinenstrupfe versehen; wenn nötig, ist dieselbe kürzer zu richten.

Bei der halbfainen Kniehoje wird statt Futterleinwand dunkelgrauer Baumwollfutterstoff verwendet.

Für die bosnisch-hercegovinische Jägertruppe ist in den beiden Seitennähten der Kniehoje von der Hüfte bis zur Fußmündung ein 4 mm breiter Passespoil aus Tuch von der Egalisirungsfarbe angebracht.

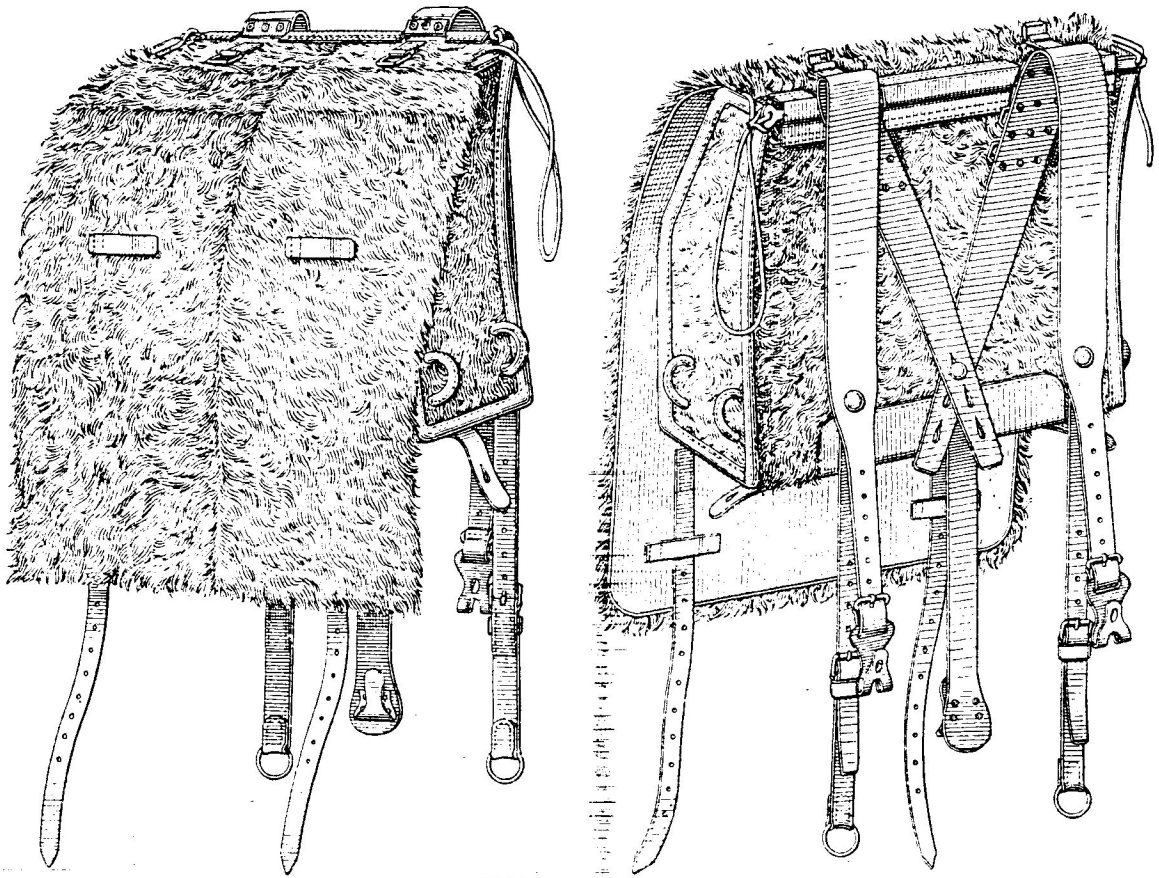


(Kniehoje mit Passespoil.)

Dimensionen der Kniehoje.

I n d e s w a r:			1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Größengattung					
			Zentimeter					
Länge	vom oberen Rande	bis zum Wadenstück	82	80	78	76	74	72
	von der Spaltung		46	44,5	43	41,5	40	38,5
Wadenstücke	Länge		36,5	35,5	34,5	33,5	32,5	32

Der Kalbfellornister für die Infanterie ist aus rauhem Kalbfell erzeugt, im Oberteil des Deckels mit Leder, am Boden und an der oberen Kante der Rückwand mit Streifen aus Doppelsegelleinwand verstärkt und mit Futterleinwand gefüttert. Die Ränder der beiden Seitenwände sind mit spanischem Rohr versteift und an den Kanten mit Leder eingefasst.



Der offene Teil des Tornisters ist beiderseits mit einem Zwickel aus Doppelsegelleinwand und einem Kalbfellappen versehen; zum Schließen der Öffnung mittels dieser Lappen ist an denselben eine Strupfe, bzw. ein Schnallenstück mit eiserner schwarzlackierter Schnalle angebracht.

Die Rückwand ist konkav geformt. Am oberen Rand sind drei Stück gepreßte Lederhülsen befestigt. Mittels der in diese Hülsen und in jene des Traggerüstes einzuführenden eisernen, verzinnnten Tornisternadel wird der Tornister mit dem Traggerüst verbunden; die am oberen Deckelteil rechts durch ein Bindriemchen festgehaltene Nadel ist so einzuziehen und mit einem Vorsteckriemchen zu befestigen, daß der Kopf nicht über den Tornisterrand vorsteht.

An den Seitenwänden sind je zwei zum Durchziehen des Mantelriemens dienende Brethen (Leder-
ringe) befestigt.

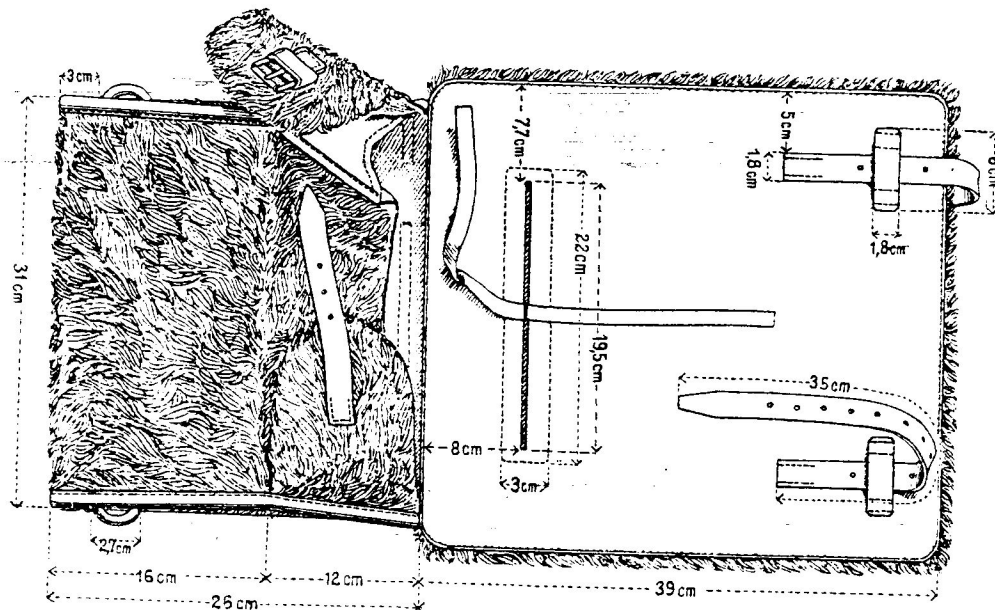
An den Boden sind zwei, in die seitlichen Warzen des Patronen(Schriften)tornisters (Werkzeug-
tornisters für Waffenmeister) zu knöpfende Lederstrupfen befestigt. Die durch die Rückwand und den Boden gebildete Kante ist zum Schutze des Kalbfelles mit einem Lederbesatz versehen.

Im untern Teil des Deckels sind innen zwei Lederstrupfen, dann zwei Schleifen zum Durchziehen derselben bei feldmäßiger Packung angenäht. Mittels dieser Strupfen und der weiters am Boden des Sackes angebrachten Schnallenstücke mit eisernen, schwarzlackierten Schnallen wird der Tornister geschlossen.

Am obern Deckelteil sind außen zwei Schnallenstücke mit eisernen, schwarzlackierten Schnallen ohne Dorn und weiter unten zwei Lederschleifen zum Durchziehen der Packriemen.

Das Deckelfutter ist durch einen Schlitz zu einer Tasche gestaltet, welche mit zwei Leinenbündchen geschlossen wird.

Die Veriemung ist aus braunem Leder.

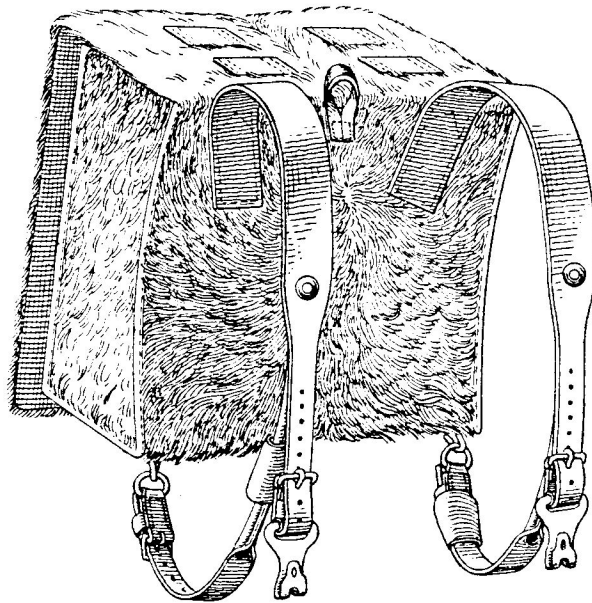


Das Traggerüst ist aus braunem Leder erzeugt.

An jedem Tragriemen sind zum Anhängen des Tornisters drei in einem Stück gepreßte Hülfen befestigt; weiters ist eine Tragstruppe mittels eines eisernen, schwarzlackierten Doppelknopfes beweglich angebracht, an welcher das Ring- und Schnallenstück eingeschnallt wird; die eisernen schwarzlackierten Ringe dienen zum Einhängen in die Federhaken des Patronentornisters u. Das vordere, mit einer eisernen, schwarzlackierten ovalen Schnalle versehene Ende jedes Tragriemens bildet eine, entsprechend der Mannesgröße regulierbare Schleife, in welche ein eiserner, schwarzlackierter Federhaken eingehängt ist. Letzterer hat die Bestimmung, in die Schnalle ohne Dorn der Patronentasche, beziehungsweise Leibriemen-Tragischlupfe einzugreifen.

An den rückwärtigen Enden der Tragriemen sind je drei Löcher, in welche die ebenfalls mit drei Löchern versehene Traghakenstruppe mittels eines eisernen schwarzlackierten Doppelknopfes beweglich eingeknüpft wird. Am unteren Ende der Traghakenstruppe ist ein eiserner polierter Haken mit Nieten befestigt.

Der Kalbfellornister für die Pioniertruppe ist aus rauhem Kalbfell erzeugt und mit Futterleinwand gefüttert. Am oberen Rand jeder Seitenwand ist ein Lappen aus rauhem Kalbfell angenäht.



Zum Schließen der Mündung mittels dieser Lappen ist an denselben eine eiserne schwarzlackierte Schnalle nebst Schleife, beziehungsweise eine Strupfe angebracht, welche letztere durch die an der oberen Kante der Vorder- und Rückwand befindlichen Schleifen vor dem Einschnallen gezogen wird. Die vorne gerade, rückwärts geschweift geschnittenen Seitenwände sind an den Verbindungsnähten mit Leder eingefasst.

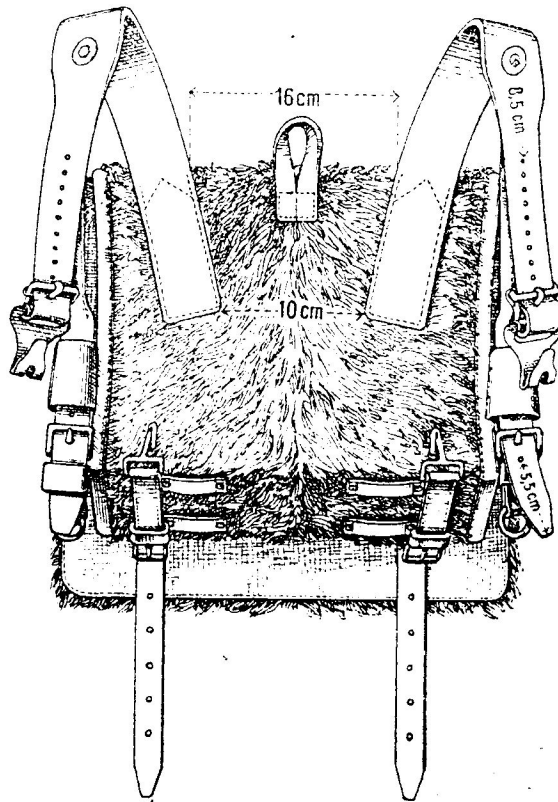
Das Deckelfutter ist durch einen, mit abgehaartem Kalbfell besetzten Einschnitt zu einer Tasche gestaltet, welche mittels Knopf und Schlinge aus gleichem Material geschlossen werden kann. Unterhalb dieses Einschnittes sind zwei Lederstrupfen angenäht; mittels dieser Strupfen und der außen am Boden des Tornisters angebrachten zwei Schnallenstücke mit eisernen schwarzlackierten Schnallen samt Schleifen wird der Tornister geschlossen. An den gegen die Rückwand gerichteten Enden dieser Schnallenstücke befindet sich ein nach rechts, beziehungsweise links gebogener eiserner schwarzlackierter Haken. Am oberen Deckelteil sind außen vier Lederschleifen zur Befestigung des Kochgeschirres etc. und am oberen Rand der Rückwand eine Aufhängeschlinge.

Die beiden Tragriemen sind an die Rückwand in divergierender Richtung angenäht. Das freie, mit einer eisernen, schwarzlackierten Schnalle versehene Ende jedes Tragriemens bildet eine, entsprechend der Mannesgröße regulierbare Schleife, in welche ein eiserner, schwarzlackierter Federhaken eingehängt ist. Letzterer hat die Bestimmung, in die Schnalle ohne Dorn der Patronentasche, beziehungsweise Leibriemen-Tragschlupfe einzugreifen.

An den Tragriemen ist mittels eines eisernen, schwarzlackierten Doppelknopfes je ein Hilfstragriemen beweglich befestigt, welcher auf 15 cm rund genäht und an den freien Enden mit Dornlöchern versehen ist. In dieselben werden die Ring- und Schnallenstücke geschnallt; die eisernen, schwarzlackierten Ringe dienen zum Einhängen in die am Tornisterboden befindlichen Haken. Zur Bedeckung der Ring- und Schnallenstücke ist auf die Hilfstragriemen je ein hülsenförmiger Schublappen geschoben.

Die Veriemung ist aus braunem Leder.

Der Kalbfellornister für die Eisenbahn- und Telegraphentruppe aus rauhem Kalbfell, mit Futterleimwand gefüttert, ist in der Form des Kalbfellornisters für Infanterie, jedoch ohne jede Verstärkung und Versteifung erzeugt. Am oberen Rand der Rückwand ist eine Aufhängeschlinge.



Am Boden befinden sich die beiden Bodenschnallenstücke, die an einem Ende je eine schwarzlackierte Kollischnalle zum Einschnallen der Deckelstrupfen, am anderen Ende je einen rechts, beziehungsweise links gebogenen eisernen, schwarzlackierten Haken, zum Einhängen der Ringe der Hilfsstragriemen eingenäht haben. Anschließend an die Innenseite der beiden Bodenschnallenstücke sind je zwei Bodenschleifen angebracht, an welchen der gerollte Mantel mit den Mantelpackriemen befestigt wird.

Die Tragriemen sind gleich jenen des Kalbfellornisters für die Pioniertruppe.

Die Veriemung ist aus braunem Leder.

Der Infanteriepackriemen aus braunem Leder ist 64 cm lang und 1,7 cm breit. An einem Ende ist eine eiserne schwarzlackierte Schnalle samt Schleife angebracht.

Die Infanteriepackriemen dienen zur Befestigung des Kochgeschirres (Eßschale) und des Mantels am Kalbfellornister.

Der Mantelpackriemen aus braunem Oberleder ist 72 cm lang, 2,5 cm breit und mit einer Schleife zum Durchziehen des Leibriemens versehen. Die Mantelpackriemen dienen zur Befestigung des gerollten Mantels am Tornisterboden bei der Eisenbahn- und Telegraphentruppe.

Der Handschützer aus braunem Flachsejegelstoff ist für das Repetiergewehr M. 86/90, 88/90 und 90 normiert und ermöglicht das Erfassen des Gewehres auch bei erhitztem Lauf.

Derselbe wird mittels der Schnur so am Gewehr angebracht, daß er vorn an die Aufsatzbacken anstoßt, der Filz auf dem Lauf, das Leder unter dem Gewehrring Nr. 3 liegen und die Verschnürung an die rechte Seite des Schaftes gelangt. Die Schnur wird durch die nächste Lücke nach auswärts

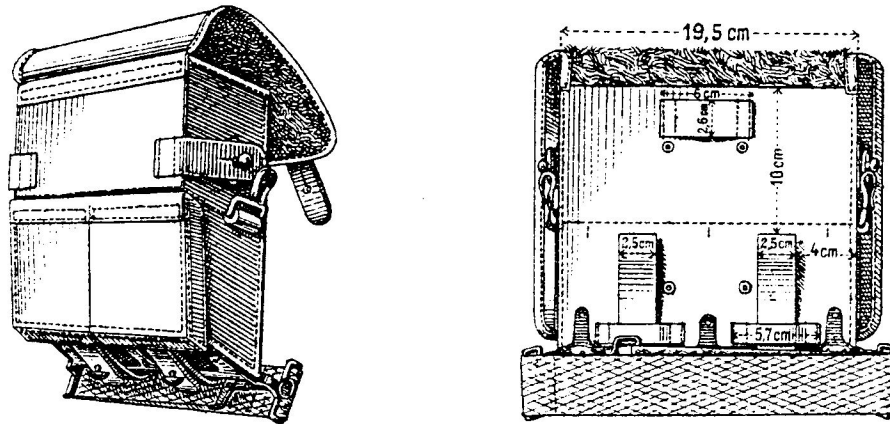
und dann abwechselnd durch die gegenüberliegenden Öfen gesteckt, gut angezogen, vor den Aufsatzbacken einmal um den Handschüler geschlungen und oberhalb der Verschnürung doppelt geknotet; das freie Ende wird unter der Verschnürung versorgt.

Der Handschüler hat im Felde stets, im Frieden bei Vornahme des selbstmäßigen Schießens am Gewehr zu sein.

Der Patronentornister ist ein aus braunem Terzenleder zusammengesetzter, in zwei Fächer geteilter und mit einem Schutzdeckel aus rauhem Kalbfell versehener Kasten.

In den Fächern sind zwei Scheidewände aus schwarzlackiertem Blech, ferner — zum leichteren Ergreifen der Patronenkartons — in den vier Ecken, dann oben und unten zwischen den Scheidewänden des unteren Faches je ein Holzklötzchen angebracht.

Das obere Fach hat einen, das untere zwei Lederdeckel, welche scharnierartig an dem Kasten befestigt sind; die Deckel des unteren Faches sind an den äußeren Kanten mit Leisten versehen.



An dem mit Futterleinwand gefütterten und mit Leder eingefassten Kalbfelldeckel sind unten zwei Lederstrupfen; am Deckel des oberen Faches ist rechts und links, an jedem Deckel des unteren Faches unten eine Lederstrupfe.

An die Rückwand sind genäht:

Eine Lederschleife zum Durchziehen der Traghakenstrupfe des Kalbfellornisters, zwei Tragstrupfen mit Schleifen aus Leder, um den Patronentornister am Leibriemen anzubringen.

An jeder Seitenwand ist eine zum Einknöpfen der Bodenstrupfen des Kalbfellornisters, dann der Deckelstrupfen des oberen Faches dienende eiserne Warze, dann ein zum Einhängen der Ringe der Tragstrupfen des Kalbfellornisters bestimmter Haken aus Federstahl befestigt.

Am Boden des Kastens sind zwei eiserne Lajchenknöpfe, in welche zuerst die über den Leibriemen durch die zugehörigen Schleifen gezogenen Tragstrupfen, dann die Deckelstrupfen des unteren Faches und zuletzt die Strupfen des Kalbfelldeckels geknüpft werden.

An der rückwärtigen, unteren Kante des Kastens befindet sich der eiserne Spannkloben mit der Zugschraube und der Gurte. Durch das Drehen der Schraube wird die erforderliche Gurtenpannung erzeugt.

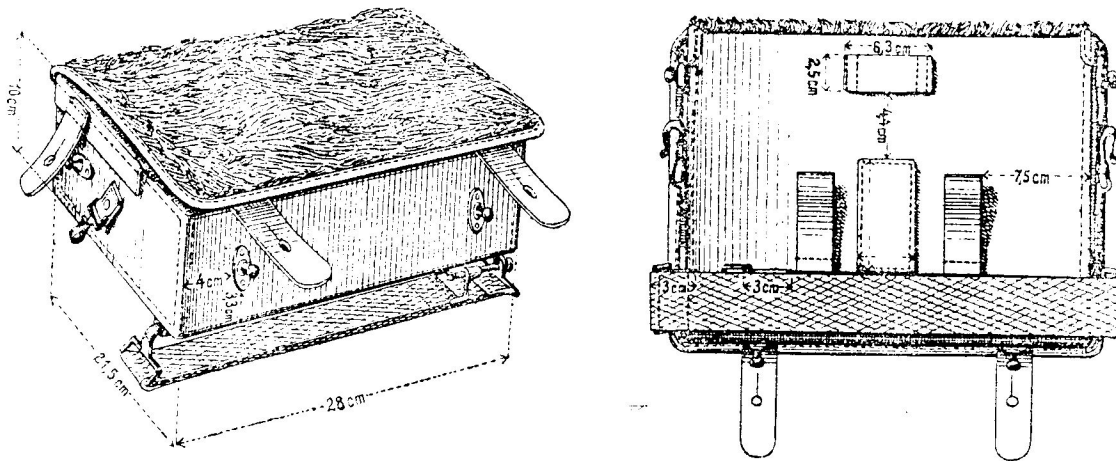
Sämtliche Eisenteile mit Ausnahme des Zugschraubengewindes, welches durch Einfetten mit Vaseline vor Rost zu schützen ist, sind schwarz lackiert; die Lederteile aus braunem Leder.

Bei eintretender Gefechtsbereitschaft wird der Kalbfelldeckel geöffnet.

Von den Sanitätsgehilfen und Blessiertenträgern kann in den Patronentornister Verbandzeug gepackt werden.

Der Schrifteornister, ein mit brauner Ölfarbe angestrichener Kasten aus Versteifungsmaterial, wird mit einem inneren und äußeren Deckel geschlossen. Letzterer aus rauhem Kalbfell reicht über den Obertheil des Kastens und ist mit Futterleinwand gefüttert.

Der innere Deckel, mit Ledercharnieren am Kasten befestigt, ist mit Lederchleifen versehen, die zum Versorgen von Federhaltern und Bleistiften dienen.



In der inneren unteren Ecke des Kastens ist eine Schleife für das Tintenzeug angenäht.

An die Rückwand sind eine Lederchleife zum Durchziehen der Traghakenstrupfe des Kalbfellornisters, eine Lederunterlage zum Schutz gegen den Traghaken und zwei Lederchleifen zum Durchziehen des Leibriemens genäht, dann der Spannkloben, ähnlich jenem des Patronenornisters, mit Kupfernieten befestigt.

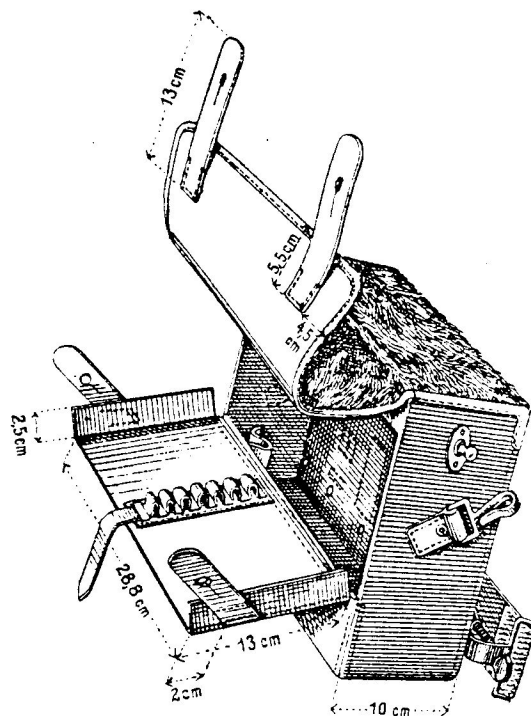
An jeder Seitenwand befindet sich eine eiserne Warze zum Einknöpfen der Strupfen des inneren Deckels und zum Einhängen der Bodenstrupfen des Kalbfellornisters; außerdem ist an jeder Seitenwand ein Haken aus Federstahl befestigt, in welchen die Tragstrupfen des Kalbfellornisters mit den Ringen eingehängt werden.

Am Boden sind zwei eiserne Warzen zum Einknöpfen der Strupfen des äußeren Deckels angebracht.

Die Veriemung ist aus braunem Leder.

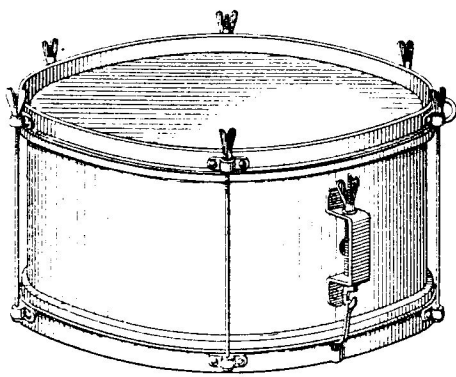
In den Schrifteornister wird ein Druckfortenfeldblock und das Schreibmaterial fortgebracht.

Der Werkzeugornister für Waffenmeister unterscheidet sich vom Schrifteornister nur dadurch, daß die Schlinge fürs Tintenfaß fehlt und innen noch ein Schnallenstück und eine Strupfe zum Festhalten der inneren Packung festgenäht ist.



Trommel samt Schlegeln, Trag- und Überschwungriemen. Die Trommel ist ein gefalzter und genieteter Zylinder aus Aluminiumblech, dessen Ränder gebördelt sind. Außen ist der Stimmbügel angenietet, durch den ein unten haken-, oben schraubenförmiger eiserner Riegel geführt ist, welcher mittels einer Flügelmutter angezogen werden kann; innerhalb des Stimmbügels ist das Stimmloch, diesem gegenüber ein Aluminiumknopf.

Die beiden Trommelfelle, pergamentartig zugerichtetes Kalbfell, das obere stärker als das untere, sind jedes über einen schmalen Wickelreif aus Buchenholz gespannt.



Über die Mitte des unteren Trommelfelles ist die doppelt gelegte Trommelsaite (Darmsaite) gespannt, u. zw. auf der einen Seite mit dem Umbug in den Haken des Kiegels, auf der anderen in den Aluminiumknopf gehängt.

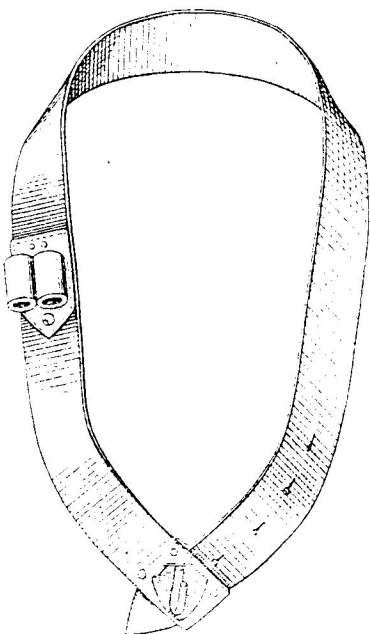
Die genieteteten Trommelreifen aus Aluminiumblech sind außen mit je sechs gleichweit voneinander entfernten, angenieteten Kloben aus Aluminium versehen. Am oberen Reifen ist an Stelle einer Kloben-niete eine Messingöse zum Einhängen der Trommel in den Haken des Tragriemens angebracht; am unteren Reifen befinden sich zwei einander gegenüber liegende Löcher zum Durchziehen der Trommelsaite.

Die runden Spannstäbe, aus poliertem Stahl, haben unten einen flachen Knopf und eine Warze, oben ein Schraubengewinde. Dieselben werden mit dem Schraubengewinde durch die übereinander stehenden Kloben der Trommelreifen geführt und mit den zugehörigen Flügelmuttern derart angezogen, daß die Trommelfelle nach Bedarf der Stimmung gespannt sind; die Warzen müssen in das Warzenlager der Kloben eingreifen.

Zum Schutze dieser Kloben sowie des Stimmbügels vor Beschädigung durch die Flügelmuttern sind eiserne Unterlagsplättchen eingekloben.

Die Trommelschlegel, aus Weißbuchen- oder Kirschbaumholz gedrechselt, schwarz gebeizt und poliert, sind 41 cm lang, am unteren Ende eiförmig, am oberen, 2,5 cm starken Ende mit einer Messingkappe beschlagen, welche mit einer Messingschraube befestigt ist.

Der Trommeltragriemen ist aus braunem Leder erzeugt. Der 134,8 cm lange, 5,3 cm breite Riemen hat am zugespitzten Ende geschlitzte Dornlöcher, am anderen Ende und zwar auf der Rückseite zwei Lederchleifen, an der Vorderseite einen eisernen polierten Traghaken samt Schild und eine durch ein Dornloch gesteckte Warze. Mit Hilfe dieser Warze und der Dornlöcher kann der Riemen der Körpergröße entsprechend verstellt werden.

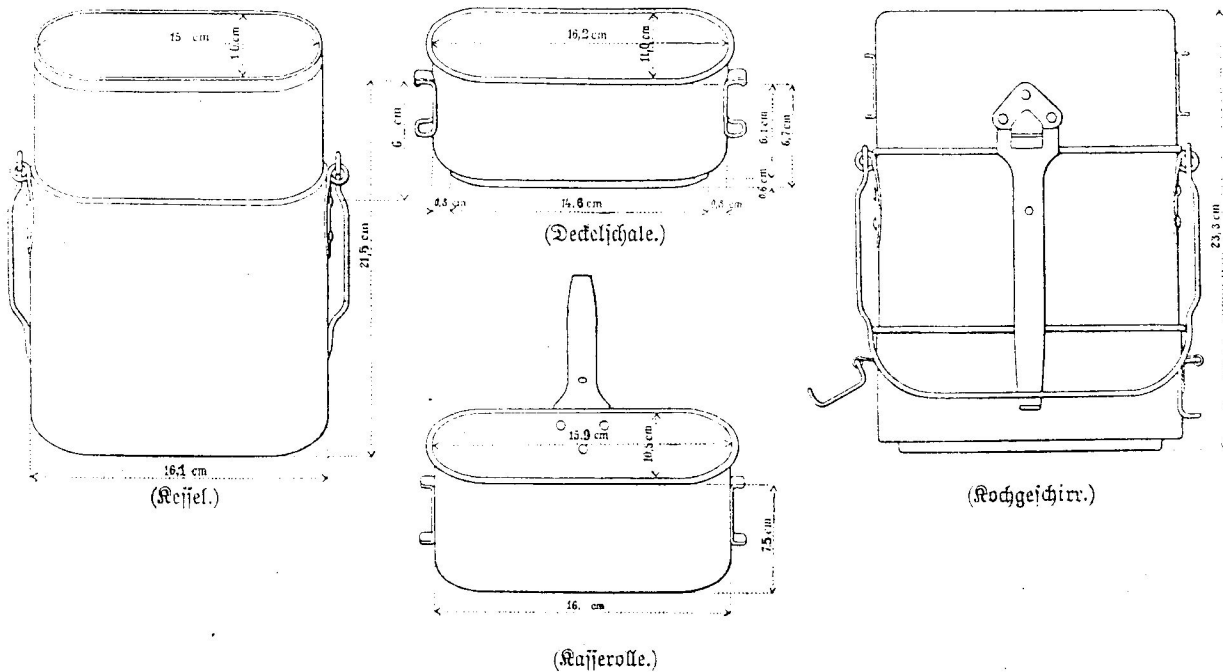


Die Schlegelhüllen samt Schild aus braunem Leder werden mittels eines Hakens und Riemenansatzes an den Tragriemen befestigt.

Der Tragriemen wird auf der rechten Schulter über der Achselspanne, mit dem Traghaken vor der Mitte des Unterleibes, getragen.

Der Trommelüberschwungriemen aus braunem Leder ist 1 m lang und 5,3 cm breit und an beiden Enden mit Strupfen und Schnallen versehen, mittels welcher er an einem Spannstab der Trommel nächst des Stimmbügels und — mit Überpringung des nächsten — an den folgenden befestigt wird.

Infanterie Kochgeschirr samt Überzug.



Die Bestandteile sind aus je einem Stück Stahlblech gepreßt, verzinkt und an den Mündungs-
rändern gebördelt.

Der zum Tragen des Kessels bestimmte Henkel aus Eisendraht ist mit den Enden in den Öhren
der an die Seitenwände genieteten Klöben beweglich eingehängt.

An der Kasserolle ist eine Handhabe aus verzinktem Eisenblech scharnierartig befestigt; die
Blechklammern an den Seitenwänden dienen zur Lagerung des Packriemens.

Die Deckelschale ist am Boden, der Mündung des Kessels entsprechend, abgestuft, um sie als
Deckel desselben verwenden zu können; bei dieser Verwendung muß sie zur Schonung der Verzinnung
wenigstens zur Hälfte mit Wasser gefüllt sein. An den beiden Seitenwänden ist je ein beweglicher
Drahtbügel, mit welchen die Deckelschale getragen werden kann; außerdem dienen diese Bügel zur
Lagerung des Packriemens.

Der Kessel	faßt	3 l,
die Kasserolle	"	1 l,
die Deckelschale	"	0,9 l.

Der Überzug, aus braunem Zwilch, ist ein gleich weiter Sack. An der Mündung ist ein Lauf mit
einer Rebschnur, dann ein nach abwärts reichender Schlig.

Soll das Kochgeschirr getragen werden, so ist dasselbe im Überzug zu verpacken, zu welchem
Behuf der Henkel über den Kasserollestiel umgelegt, das Kochgeschirr, mit der Kasserolle voran, in den
Überzug geschoben, und sodann letzterer mittels der Rebschnur über der Deckelschale zugechnürt wird.

Bei den Kompagnien sind die Kochgeschirre grundsätzlich von Männern des zweiten Gliedes zu
tragen, wobei jedoch mit Rücksicht auf die systemisierte Anzahl Kochgeschirre, letztere teilweise auch von
jenen des ersten Gliedes fortzubringen sind. Weiters haben bei den Kompagnien der Infanterie und
Jägertruppe noch das Kochgeschirr zu tragen: Die Tamboure für die Spielleute, die Schanzzeugträger
für die Pioniere und die Blessiertenträger für sich.

Abjustierungsvorschrift. II. Teil.

7
 3. Tag v. 29. Juli 1915, U.S.L. 18. 73 1080, 4. U.S.L. 26. Aug 1915.
 Die Stellen der Kochgeschirre sind Müssen, da die Deckelschale nur über 4 Hf
 14 abgeh. etwa 20 Hf mit 20 Hf. wird. In dieser 2. Teil.

Der Stock für den Bataillonstambour aus spanischem Rohr, dessen stärkeres Ende mit einem Knopf, dessen schwächeres mit einem Reichsaa von verarbeiteter Meißner oder veräthertem Nassau (je nach der Knopffarbe des Regiments) montiert ist.

Das Rohr ist 11 1/2 bis 100 cm lang und hat unterhalb des Knopfes einen Durchmesser von 2 cm. Der Knopf, in Form einer Kugel, ist glänzend und mit Silberblech, Messing, Bronze oder Kupfer überzogen und mit dem Silber verziert, seine Höhe ist 1,25 cm, der größte Durchmesser 6 cm. Der mittlere 12,7 cm lange Befestigung ist mit einem 2,5 cm hohen schmalen, schüsselförmigen Aufsatz versehen.

Die Spitze ist aus messingfarbem Schmelzblech mit 7 mm Durchmesser auswendig schüsselförmig in einer Höhe von 1,25 cm. Die Spitze ist doppelt gelocht, 67 cm lang und an den Enden mit je einer Quaste versehen. Jede Quaste besteht aus einem 8 cm langen, in der größten Breite 1,5 cm messenden, mit gelbem Schmelzblech überzogenen Messingring. Knopf aus welchem Holz, welches mit einem schwarzen Lack überzogen ist, ist ein unterer Ende mit einer Höhe 2,5 cm lang, 2 mm über dem Ende ist gelb, ein schwarzer weißer Aufsatz ist. Der Aufsatz der Mündung ist mit einem Ring aus messingfarbem Schmelzblech, der einen Durchmesser von der Mündung nach unten mit 1,5 cm beträgt.

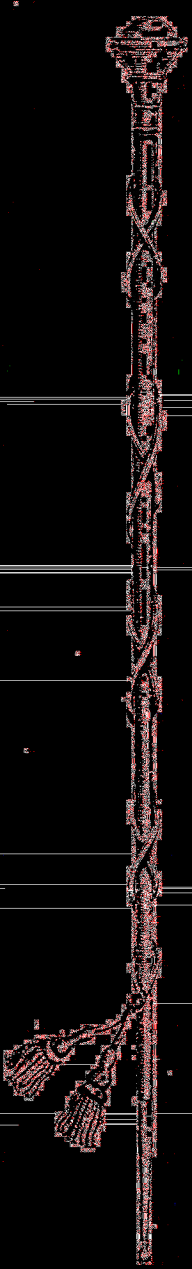
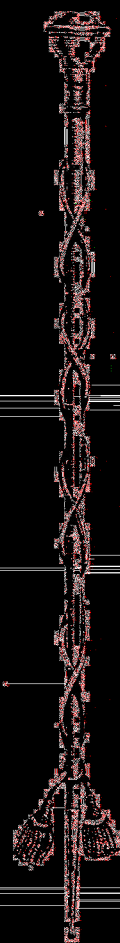
Die Spitze ist in das Rohr unter dem Knopf festgeschraubt, an den Mündungen mit Messingblechen ist das Rohr des Knopfes eingepreßt. Der Aufsatz ist mit einem gelben oder roten Schmelzblech überzogen, durch das Rohr ist eine Quaste abgenommen und fest am Ende ist befestigt.

Stock und Wandhalter ist aus spanischem Rohr. Der Stock aus spanischem Rohr mit Knopf und Befestigung aus verarbeiteter oder veräthertem Meißner, in Form des Stocks für den Bataillonstambour Typus.

Das Rohr ist 1,05 m lang und unter dem Knopf 3 cm dick. Die Spitze ist mit dem größten Durchmesser von 3 cm bis 11,4 cm. Der mittlere Befestigung 13,5 cm lang und höchsten mit einem 2,5 cm hohen schmalen Schüsselförmigen Aufsatz versehen.

Die Spitze ist aus messingfarbem Schmelzblech, ist 7 mm dick, doppelt gelocht, 1,25 cm lang und an den Enden mit je einer Quaste versehen; sie wird durch einen gelben, mit 2 schwarzen Lack überzogenen Messingring zusammengehalten. Jede Quaste besteht aus einem 8 cm langen, in der größten Breite 1,5 cm messenden, mit gelbem Schmelzblech überzogenen Messingring, welcher mit 6 Messing schwarzen Lack überzogen ist, ein unterer Ende mit einem 1,5 cm hohen, 8 mm über dem Ende ist gelb, ein schwarzer weißer Aufsatz ist. Der Aufsatz der Mündung ist mit einem 1,5 cm hohen gelben, Messing gelbem Schmelzblech überzogen, durch das Rohr ist eine Quaste abgenommen und fest am Ende ist befestigt. Der Aufsatz der Mündung ist mit einem Ring aus messingfarbem Schmelzblech, der einen Durchmesser von der Mündung nach unten mit 1,5 cm beträgt.

Die Befestigung des Knopfes ist in gleicher Form wie beim Stock für den Bataillonstambour.



Das Bandelier ist ein 1,74 m langes, 12,5 cm breites Band aus schwarzem Kaliko, an welchem zwei Trommelschlegel angebracht sind.

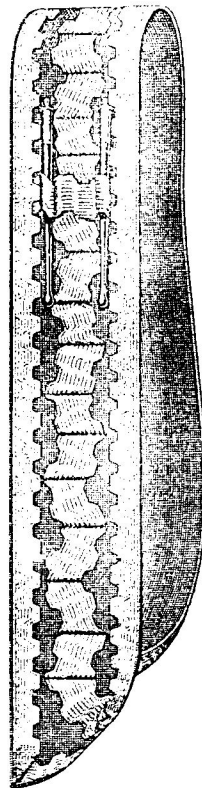
Das Band — mit einer Einlage von Steifleinwand und Futter aus schwarzlackiertem Kaliko — ist außen, 4 mm von den Rändern, mit 2,6 cm breiten, auf einer Seite geschweiften, in der Mitte mit 3,3 cm breiten, doppelt geschweiften Silberborten verziert. Die Enden sind übereinandergelegt und mittels einer Bandschleife und eines Haftelpaares verbunden. Auf der Vorderseite ist eine Doppelhülse aus doppelt geschweiften Silberborten zur Verjüngung der Trommelschlegel angebracht.

Die Trommelschlegel, aus Kornelkirschholz gedrechselt und schwarz geölt, sind 18,4 cm lang, oben 1,3 cm stark und mit einer 2,6 cm hohen, flachen, im Feuer vergoldeten Kappe beschlagen, auf deren Deckel ein vergoldetes Knöpfchen eingeschraubt ist.

Zur Verwahrung des Bandeliers dient das Futteral aus schwarzlackiertem Kaliko, welches mit weißem Kaliko gefüttert ist. Dasselbe ist 1,74 m lang, 39 cm breit und wird der Länge nach mittels 14 eiserner, schwarzlackierter Haftelpaare geschlossen.

Das Bandelien ist über die rechte Schulter gehängt so zu tragen, daß die Trommelschlegel vor der Mitte der Brust in schräger Richtung gegen die linke Seite liegen und die Enden des Bandes auf dem linken Oberarm ruhen.

Auf Märschen und bei Ausrückungen im Regenwetter hat das Bandelien mit dem Futteral überzogen zu sein.



6. Stück.
10. Februar 1917.



Normal-
verordnungen.

Verordnungsblatt für die k. k. Landwehr.

17.

Zirkularverordnung vom 19. Jänner 1917, Abt. II, Nr. 6420.

Im Einbernehmen mit dem Armeesoberkommando und dem k. u. k. Kriegsministerium wird hinsichtlich der Rangstellung und Distinktion für die beedeten Offiziere (Fähnriche) und Mannschaften der ukrainischen Legion auf Kriegsdauer verfügt:

RSBL 617.

Ukrainische Legionäre, Bestimmungen über Chargenbezeichnungen, Rangstellung und Distinktionen.

I. Chargenbezeichnung und Rangstellung.

Die Chargen der Offiziere vom Oberst abwärts und der Mannschaften werden wie bei der bewaffneten Macht bezeichnet, mit dem Unterschied, daß jeder Charge das Wort „Legions“ vorgelegt wird.

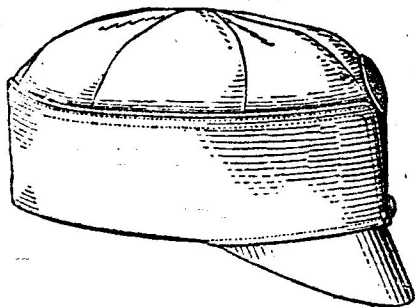
Systemisiert werden: für den Legionskommandanten die Legionsoberstleutnants- oder -oberstcharge (VII. oder VI. Rangklasse), für einen Legionsbataillonskommandanten die Legionsmajorcharge (VIII. Rangklasse), für einen Legionskompagnie(Eskadron-, Batterie)kommandanten die Legionshauptmanns(Mittmeister)charge (IX. Rangklasse), für einen Legionszugskommandanten die Legionsleutnants- oder -oberleutnantscharge (XI. oder X. Rangklasse). Die Legionsfähnriche gehören der XII. Rangklasse an; die Kadettencharge wird nicht systemisiert.

Für die Legionsärzte, -proviantoffiziere und -rechnungsführer die XI. bis IX. Rangklasse; leibbezeichnete Personen sind als Legionsregiments-, -ober-, -assistentzärzte, als Legionshauptmann-, -oberleutnant- und -leutnantproviantoffizier (Rechnungsführer) zu bezeichnen.

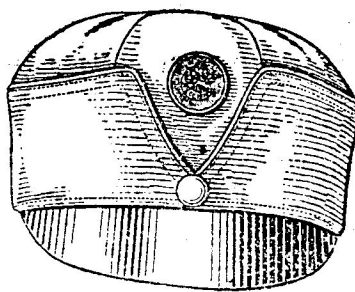
In außerdienstlicher Beziehung rangieren die Legionsoffiziere, -fähnriche, -unteroffiziere und -gesfreite nach den in der gleichen Charge befindlichen Personen der bewaffneten Macht und der Gendarmerie.

II. Distinktionen.

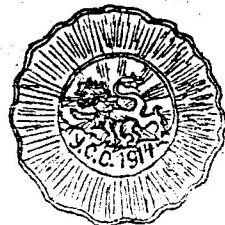
1. Portepees für Offiziere und Unteroffiziere wie bisher für Legionsangehörige vorgeschrieben.
2. Zur Kennzeichnung der Legionschargen werden Sterne, und zwar für Stabs-offiziere aus Gold gestickte Sterne auf silbernen Vorten, für Oberoffiziere aus Silber gestickte Sterne vorgeschrieben; für Fähnriche und Chargen die gleichen Distinktionen wie bei den Fähnrichen und Chargen der bewaffneten Macht. Die Sterne sind zum Unterschied gegenüber der Tragart bei den Personen der bewaffneten Macht und Gendarmerie in einer Reihe nebeneinander zu tragen.
3. Als charakteristisches Abzeichen ist für Offiziere und Mannschaften am rückwärtigen Ende des lichtblauen Kragenaufschlages, beziehungsweise auswärts des 1 cm breiten Parolistreifens ein 1 cm breiter Querstreifen aus schwefelgelbem Egalisierungstuch vorgeschrieben.
4. Maschinengewehr-, Telephon- und sonstige Abzeichen der Spezialformationen wie bei der bewaffneten Macht.
5. Von der bewaffneten Macht angestellte Personen tragen die vorgeschriebene Felduniform und die ihrer jeweiligen Legionscharge entsprechenden Legionsdistinktionen.
6. Als Feldkappe wird eine Kappe nach besonderem Schnitt — siehe Abbildungen 1 bis 3 — getragen. Die Kappenrossette trägt das nationale Emblem (den ukrainischen Löwen) und als Umschrift die Buchstaben „V. C. C. 1914“ (Ukrainische Südschower Schützen, 1914).



1. Seitenansicht.



2. Vorderansicht.



3. Kappenrossette.

7. Das Tragen der Legionsuniform im Bereich der k. u. k. Armee im Felde und im Hinterland ist nur solchen Angehörigen der ukrainischen Legion gestattet, welche in der Legion den Landsturmeid geleistet haben.

Die Abschnitte I und III der Zirkularverordnung vom 21. November 1914, Präf. Nr. 10203/II (WB. 91/14), und die Zirkularverordnung vom 18. Jänner 1915, Präf. Nr. 619/II (Normalverordnungen, 1. Stück von 1915), treten außer Kraft, die Abschnitte II und IV bleiben provisorisch auch weiterhin wirksam.

Der Schlusssatz im ersten Absatz des Abschnittes II der erwähnten Zirkularverordnung: „auch wenn diese ausnahmsweise Offiziersaspiranten oder Unteroffiziere sein sollten“ ist zu streichen.

Freiherr von Georgi m. p.
Generaloberst.